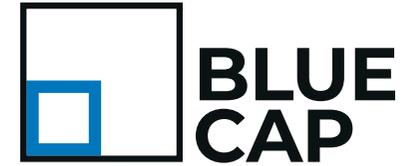


**BETEILIGUNGEN ENTWICKELN.
WERTE SCHAFFEN.**



INHALT

BETEILIGUNGEN ENTWICKELN. WERTE SCHAFFEN.

- 3 Brief an unsere Aktionäre
- 5 Unser Geschäftsmodell
- 6 Highlights
- 8 Die Blue Cap am Kapitalmarkt

12_ KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

31_ KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

57_ WEITERE INFORMATIONEN

- 58 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung mit Adjustments
- 59 Kontakt, Finanzkalender und Impressum

WISSENSWERTES
Die Konzern-GuV mit Adjustments finden Sie im Abschnitt Weitere Informationen auf Seite 58

WISSENSWERTES
Weitere Informationen zum NAV finden Sie auf Seite 10f. und 14ff.

KONZERN- KENNZAHLEN

TEUR	H1		Veränderung in %
	2022	H1 2021	
Umsatzerlöse	173.321	120.778	43,5
Adjusted EBITDA *	17.668	10.466	68,8
Adjusted EBITDA-Marge in % *	9,9	8,4	17,4
Adjusted EBIT *	11.132	5.261	>100
Adjusted EBIT-Marge in % *	6,2	4,2	47,4
Konzernjahresergebnis	14.770	1.453	>100
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-4.619	4.651	>100
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.669	3.199	>100
Ergebnis je Aktie in EUR	3,36	0,36	>100

	30.06.		Veränderung in %
	2022	31.12.2021	
Bilanzsumme	311.150	268.035	16,1
Net Asset Value in € Mio.	168,5	172,8	2,5
Eigenkapital	111.609	98.243	13,6
Eigenkapitalquote in %	35,9	36,7	2,1
Net Working Capital **	76.665	60.937	25,8
Nettoverschuldungsgrad in Jahren ***	2,5	2,6	3,8
Beschäftigte Gruppe Ø	1.300	1.122	15,9
Beschäftigte Holding Ø	13	13	0,0

* Adjustments: Bereinigt um außergewöhnliche, periodenfremde sowie sonstige Effekte aus Reorganisationsmaßnahmen und Einmaleffekte sowie um aus den Kaufpreisallokationen entstehende Effekte
 ** inkl. Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten
 *** Der angegebene Nettoverschuldungsgrad (in Jahren) stellt die Verschuldung abzüglich liquider Mittel im Verhältnis zum adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate dar.

BRIEF AN UNSERE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Blue Cap AG hat sich in der ersten Jahreshälfte 2022 erfreulich entwickelt – und das trotz der wirtschaftlichen Belastungen und Unsicherheiten, von denen auch unsere Unternehmensgruppe nicht unberührt bleibt. Die aktuellen Geschehnisse beeinflussen die Geschäftsentwicklung unserer Portfoliounternehmen jedoch in unterschiedlichem Ausmaß.

Dass wir unser Portfolio während der vergangenen zwei Jahre weiter optimiert und diversifiziert haben, zahlt sich heute aus. Denn wir blicken trotz der Belastungen auf ein gutes erstes Halbjahr 2022 zurück und sind wieder stark und profitabel gewachsen. Der Konzernumsatz stieg auf EUR 173,3 Mio. (Vorjahr: EUR 120,8 Mio.) und auch das adjusted EBITDA verbesserte sich deutlich auf EUR 17,7 Mio. (Vorjahr: EUR 10,5 Mio.). Besonders zur organischen Entwicklung trug das Segment Plastics bei. Ein akquisitionsgetriebener, sehr erfreulicher Effekt kommt aus dem neu geschaffenen Segment Business Services, das wir in den letzten zwölf Monaten aufgebaut haben.

Diese Verbesserung über die gesamte Gruppe hinweg war nur möglich dank des großen Engagements all unserer Mitarbeitenden im Konzern. Ihnen gebührt an dieser Stelle unser besonderer Dank.

Das Blue Cap-Portfolio ist auch im ersten Halbjahr 2022 weitergewachsen: Im März verkündeten wir die Akquisition der Transline Gruppe, hinter der eine klare Buy-and-Build-Strategie steht. Dem Ziel, das Unternehmen zu einem der größten Übersetzungsdienstleister im deutschsprachigen Raum zu entwickeln, sind wir im Juni mit dem Erwerb der Micado als Add-on einen Schritt nähergekommen.

Auch wenn das Jahr bisher stark von den aktuellen geopolitischen Geschehnissen und deren wirtschaftlichen Folgen geprägt ist, die uns jeden Tag operativ beschäftigen, haben wir ein Thema nicht aus den Augen verloren: Nachhaltigkeit. Der Schutz unserer Umwelt hat für uns einen hohen Stellenwert und ist ein zentraler Bestandteil der Blue Cap-Nachhaltigkeitsstrategie. Diese und unsere ESG-Ziele erläutern wir detailliert in unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht, der gemäß des Deutschen Nachhaltigkeitskodex erstellt wurde und im Mai 2022 erschienen ist. Schwerpunkt unserer ESG-Arbeit liegt in diesem Jahr auf dem Beginn der Erarbeitung einer CO₂-Reduktionsstrategie zusammen mit unseren Beteiligungen.

Entgegen den überwiegend positiven Nachrichten, die wir in den letzten Monaten zu vermelden hatten, kann sich unsere Aktie dem generellen Abwärtstrend an den Börsen nicht entziehen. Im Vergleich zu den deutschen Aktienindizes und rückblickend auf die letzten Jahre kann sich unsere Aktienperformance zwar durchaus sehen lassen. Uns

ist jedoch bewusst, dass die jüngste Entwicklung Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, nicht zufrieden stellt. Und auch wir sehen hier noch erhebliches Aufwärtspotenzial. Unser Ziel, den Net Asset Value und unsere Marktkapitalisierung signifikant zu steigern, werden wir daher weiterhin konsequent verfolgen und dabei die während der letzten zwei Jahre aufgebaute intensive Kapitalmarktkommunikation fortführen.

In Summe blicken wir mit Zuversicht auf die kommenden Monate. Diese Zuversicht wird aus einem Portfolio genährt, das wir in den vergangenen zwei Jahren zukunftsfähiger und heterogener aufgestellt haben. Dennoch erfordern die mittelfristig nur schwer abzuschätzenden Entwicklungen, dass wir uns noch stärker auf die Portfolioarbeit konzentrieren. Aktuelle Geschehnisse und Risiken werden wir im Blick behalten und gemeinsam mit den Geschäftsführungen unserer Beteiligungen aktiv managen. Transformation ist das Stichwort und profitables Wachstum das Ziel. Im Fokus der nächsten Monate werden also unsere Beteiligungen stehen, um sie noch krisenfester aufzustellen. Unser M&A-Team wird sich auf kleinere Add-on-Akquisitionen konzentrieren.

Vor gut vier Wochen gaben wir Veränderungen im Vorstandsteam bekannt. Neben der Schaffung einer CEO-Position, die Tobias Hoffmann-Becking künftig innehaben wird, übernimmt Henning Eschweiler ab 1. September 2022 die Rolle des COOs für Ulrich Blessing. Herr Eschweiler hat langjährige Erfahrungen im deutschen Mittelstand und in der Private-Equity-Branche. Mit seiner herausragenden Expertise im Bereich von Wachstums- und Wertsteigerungsprogrammen verfügt er über genau die Fähigkeiten, die für die operative Weiterentwicklung unserer Portfoliounternehmen notwendig und wertvoll sind. Wir sind gespannt auf seine ersten Impulse und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Matthias Kosch bleibt weiterhin CFO unserer Unternehmensgruppe. In dieser neuen Vorstandsaufstellung fühlen wir uns für die aktuellen Herausforderungen bestens aufgestellt.

Lassen Sie uns mit einem herzlichen Dankeschön an Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, schließen. Ihrem Vertrauen gerecht zu wer-

den, ist unser täglicher Ansporn. Wir sind zuversichtlich, dass die Blue Cap AG für die kommenden Jahre stark aufgestellt ist und würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auf unserem weiteren Weg begleiten.

München, im August 2022

Ihr Vorstand

UNSER GESCHÄFTSMODELL

BUY, TRANSFORM & SELL

Die Blue Cap AG erwirbt und begleitet als Beteiligungsgesellschaft mittelständische Unternehmen aus dem B2B-Bereich mit einem klaren Ergebnisverbesserungspotenzial sowie Wachstumsperspektiven.

„BUY“: STRUKTURIERTER M&A-PROZESS

Unsere Akquisitionstätigkeit kennzeichnet sich durch eine systematische Identifizierung und Auswahl der Zielunternehmen und einen strukturierten M&A-Prozess. Die Ausgangssituationen sind dabei so vielfältig wie die Unternehmen, die wir akquirieren. Doch eines haben sie gemeinsam: Wir stellen uns auf individuelle Gegebenheiten ein und rücken das Wohl des Unternehmens in den Vordergrund. Dabei lassen wir auch die Unternehmenskultur und die Mitarbeiter nicht außer Acht.

„TRANSFORM“: WEITER- ENTWICKLUNG AUS DEN BETEILIGUNGEN HERAUS

Die Portfoliogesellschaften werden durch die Geschäftsführungen operativ selbstständig geführt und behalten ihre gewachsene mittelständische Identität. Jedes Unternehmen verfolgt dabei vom Grundsatz her eine eigenständige Strategie. Gleichzeitig werden die Beteiligungen im Rahmen der stra-

Unser Fokus: mittelständische Unternehmen aus dem B2B-Bereich

- _ Intaktes Kerngeschäft
- _ Attraktive Nischenpositionierung
- _ Unternehmenssitz im DACH-Raum
- _ Jahresumsatz: EUR 30 bis 80 Mio.
- _ Mehrheitliche Beteiligung
- _ Wirtschaftliches Verbesserungspotenzial
- _ Wachstumschancen (organisch und anorganisch)
- _ Kompatibilität mit Nachhaltigkeitszielen

tegischen und operativen Weiterentwicklung durch die Blue Cap eng begleitet. Die Transformation kann die Optimierung von Kostenstrukturen und Margen sowie die Sicherung und den Ausbau der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit (Liquidität) umfassen. Auch das Wachstum durch Innovation und die Stärkung von Vertriebsaktivitäten stehen im Fokus unserer Aktivitäten. Strategisch spielen die Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit häufig eine herausragende Rolle, weil sie für die Wettbewerbsfähigkeit für nahezu alle Unternehmen eine wichtige Voraussetzung sind.

„SELL“: VERKAUF ALS PROOF OF CONCEPT

Die Blue Cap ist grundsätzlich nur Eigentümerin auf Zeit und verfolgt einen Best-Owner-Ansatz. Wenn die erfolgreiche Fortführung in einer neuen Eigentümerstruktur sinnvoller erscheint, kann die Blue Cap ihre Anteile an den Beteiligungsunternehmen veräußern. Mit dem Verkauf realisieren wir einen Wertzuwachs – gewissermaßen als Proof of Concept. Dies zeigt, dass unsere Investment-Thesen für dieses Unternehmen aufgegangen sind. Das Unternehmen ist wertvoller geworden und birgt mit seinem Geschäftsmodell für einen neuen Eigentümer weiteres Potenzial.

HIGHLIGHTS



Start in das Jahr mit neuer Plattforminvestition

Anfang März gab die Blue Cap die Übernahme der Transline Gruppe bekannt. Das Unternehmen ist einer der größten deutschen Übersetzungsdienstleister und profitiert von Megatrends wie Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz. Eine eigenentwickelte Workflow-Software ermöglicht die höhere und schnellere Abarbeitung von Kundenanfragen und führt zu Effizienzsteigerungen im gesamten Dienstleistungsprozess.

Bereits im Juni folgte die erste Add-on-Akquisition unter dem Dach der Blue Cap: Die Übernahme der Micado GmbH ist ein erster Schritt hin zu dem Ziel, Transline über selektive Zukäufe zu einem der größten Übersetzungsdienstleister in der DACH-Region zu entwickeln. Transline stärkt durch die Akquisition sowohl ihr Dienstleistungsangebot als auch ihre Kundenbasis.

_ Transline nutzte mit der Akquisition der Micado den starken Konsolidierungsdruck in der Branche. Mit Micado verbreitern wir unser Dienstleistungsangebot und gewinnen interessante neue Kunden. _

_ Tobias Hoffmann-Becking, CIO

Erster Nachhaltigkeitsbericht nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex

Die Blue Cap stellt sich der ökologischen und sozialen Verantwortung, indem sie Nachhaltigkeit fest in ihr Geschäftsmodell verankert. Die Weiterentwicklung unserer Beteiligungen im Bereich Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil der Transformation. Dies haben wir mit Kennzahlen hinterlegt und in Worte gefasst. So entstand unter dem Leitgedanken „Make Things Better“ unser erster Nachhaltigkeitsbericht nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex, den wir im Mai 2022 veröffentlicht haben.

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht verkündete der Vorstand das Ziel, die CO₂-Emissionsäquivalente in jeder Beteiligung bis 2035 um 58 % gegenüber 2021 zu reduzieren. Im laufenden Geschäftsjahr legen wir daher einen besonderen Fokus auf das Thema Klimaschutz und beginnen mit der Erarbeitung einer CO₂-Reduktionsstrategie. Dafür arbeiten wir eng mit unseren Portfoliounternehmen zusammen und tauschen uns in regelmäßigen Abständen aus.

Neues zum Thema Nachhaltigkeit aus unseren Beteiligungen

Ein hoher Anteil der Emissionen in der Blue Cap-Gruppe ist auf den Strombezug unserer Beteiligungen zurückzuführen. Eine Reduktion kann wesentlich durch die Eigenerzeugung von Strom bzw. Umstellung auf erneuerbare Energie erzielt werden. Die erste Photovoltaik-Anlage wurde im ersten Halbjahr 2022 bei Planatol am Standort Rohr-

con-pearl-Laderaum-
verkleidungen und Packaging-
Lösungen sind selbst zu

100%

recyclfähig.

dorf installiert. Auch bei den anderen Beteiligungen prüfen wir den Einsatz von PV-Anlagen. Im Rahmen der derzeitigen Energiekrise gewinnt eine unabhängige Energieversorgung zusätzliche Bedeutung und steht daher auch wirtschaftlich und beim Thema Risikomanagement im Fokus.

con-pearl realisiert derzeit das erste Kreislaufwirtschaftsprojekt mit einem ihrer Kunden aus der Logistikbranche. Dieser liefert alte und beschädigte Transportboxen, die ursprünglich von con-pearl produziert wurden, zurück an das Unternehmen. Damit macht sich con-pearl die Eigenschaft der 100%-igen Recyclfähigkeit ihrer Produkte zunutze. Nach dem Motto „Kunststoffreste = Ressourcen“ werden die alten Produkte in den eigenen Werken recycelt und zu neuen Produkten verarbeitet. Der damit verbundene möglichst geringe Rohstoffeinsatz ist nicht nur ökologisch bedeutsam, sondern vor dem Hintergrund der Rohstoffknappheit und Preissteigerungen auch wirtschaftlich von Vorteil.

Änderungen in der Unternehmensspitze

Zum 1. September 2022 treten Änderungen im Vorstand der Blue Cap AG in Kraft. Herr Tobias Hoffmann-Becking, seit April 2020 CIO und zuständig für die Bereiche Mergers & Acquisitions und

WISSENSWERTES

Für weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit lesen Sie bitte unseren DNK-Bericht, der im Mai 2022 veröffentlicht wurde.



Kapitalmarkt, übernimmt den neu geschaffenen Posten des CEOs. Zudem gibt es einen Wechsel auf der COO-Position: Herr Henning Eschweiler übernimmt für Ulrich Blessing, der sein Mandat frühzeitig beendet. Henning Eschweiler verantwortet bei der Blue Cap zukünftig das Beteiligungsmanagement sowie das Thema Nachhaltigkeit. Er verfügt über langjährige Erfahrung im deutschen Mittelstand und in der Private-Equity-Branche. So hat er in der Vergangenheit Unternehmen bei der Erarbeitung von Wachstums- und Ertragssteigerungsprogrammen beraten oder deren Umsetzung verantwortet. Zuletzt war Herr Eschweiler beim niederländisch-deutschen Private-Equity-Haus Nimbus tätig, wo er sowohl für M&A-Transaktionen als auch für das Portfoliomanagement verantwortlich war. Mit seiner ausgewiesenen Expertise wird Herr Eschweiler einen

starken Fokus auf das Portfolio und die operative Performanceverbesserung der Beteiligungen legen.

Auch im Kontrollorgan der Gesellschaft gibt es Neuerungen. Auf der Hauptversammlung im Juni 2022 wurden Kirsten Lange und Freya Oehle in das Gremium gewählt. Frau Lange, die vom Aufsichtsrat zu seiner neuen Vorsitzenden gewählt wurde, verfügt über 30 Jahre Erfahrung in der Industriegüterbranche und bekleidete während dieser Zeit Positionen in der Geschäftsführung, im Vorstand und im Aufsichtsrat verschiedener Unternehmen. Frau Oehle bringt insbesondere langjährige Digitalisierungsexpertise in ihr Amt ein. Mit ihren individuellen Erfahrungen und weitreichenden Kompetenzen können die beiden neuen Mitglieder die weitere Entwicklung der Blue Cap ideal begleiten.

DIE BLUE CAP AM KAPITAL- MARKT

KAPITALMARKT UND AKTIE

Richtungswechsel auf Kapitalmärkten und bei der Blue Cap-Aktie

Inflation, Zinswende, anhaltende Lieferkettenprobleme und Rezessionsängste sind Belastungsfaktoren auf den Aktienmärkten. Insbesondere der Ukraine-Krieg, die damit zusammenhängende Unsicherheit und die wirtschaftlichen Folgen, zu denen unter anderem die Energiekrise gehört, führten im ersten Halbjahr 2022 zu massiven Verlusten an den Börsen und lösten eine Abwärtsspirale aus.

Die Blue Cap-Aktie konnte diesem Trend zwar nicht standhalten, jedoch fielen die Verluste im Vergleich zum SDAX und anderen Aktienindizes deutlich milder aus. Während der SDAX im Zeitraum Januar bis Juni um 30,4 % nachließ, verlor die Blue Cap-Aktie 18,4 %. Diese Entwicklung kann auf die positiven Meldungen im Zusammenhang mit der operativen Geschäftsentwicklung und M&A-Aktivitäten zurückgeführt werden. Die Nachricht im Januar 2022, dass

der Konzern seine Jahresprognose 2021 übertreffen werde, führte zu einer markanten Steigerung des Aktienkurses. Auch die in Summe gute Entwicklung im ersten Quartal 2022 wurde positiv aufgenommen. Die Akquisition der Transline Gruppe Anfang März verlor im Zuge der allgemeinen Börsenturbulenzen an den darauffolgenden Tagen ihre Wirkung.

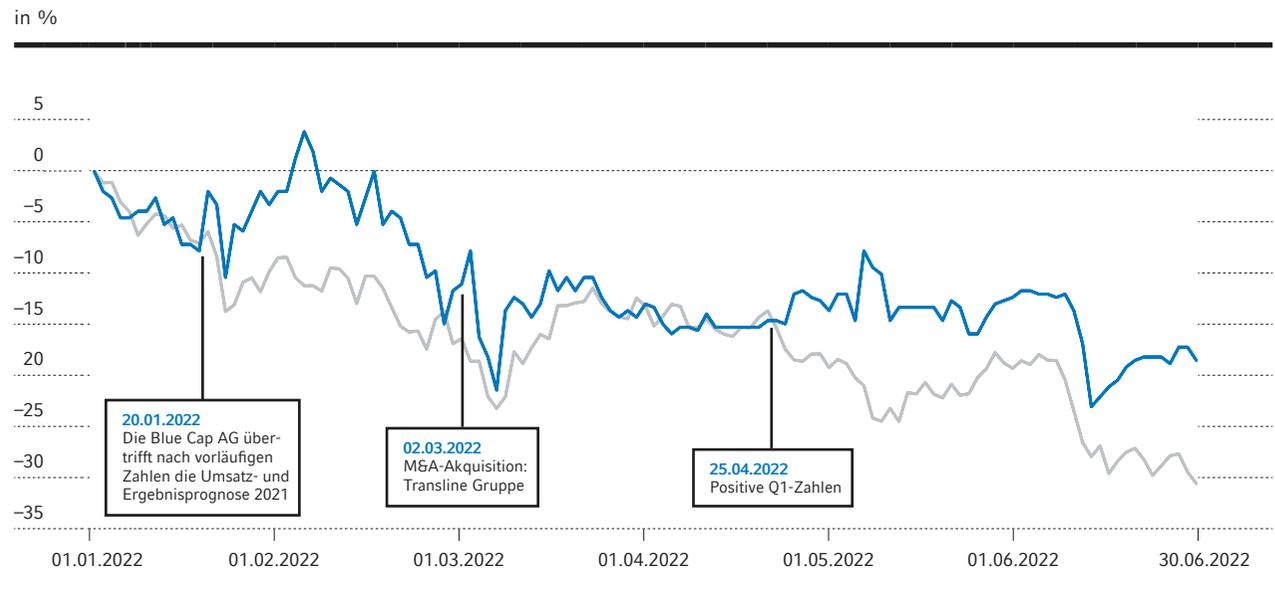
Die Marktkapitalisierung der Blue Cap betrug zum 30. Juni 2022 EUR 111,2 Mio. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen ist im Vergleich zur Vorjahresperiode stark gesunken und belief sich auf 1.189 Aktien über alle Börsen (H1 2021: 3.831). Das tagesdurchschnittliche XETRA-Handelsvolumen betrug 601 Aktien (H1 2021: 1.880). Der verbleibende Teil

wurde im Wesentlichen über die Wertpapierbörse Tradegate gehandelt.

Unveränderte Aktionärsstruktur

Größter Aktionär ist nach unserer Kenntnis mit einem Anteil von 42 % unverändert die PartnerFond AG i.L., deren Liquidation in einer außerordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft im Mai 2020 beschlossen wurde. Im Zuge der Liquidation sollen die Aktien der PartnerFonds AG i.L. an der Blue Cap AG veräußert werden. Eine Frist, innerhalb der dieser Prozess abgeschlossen sein soll, besteht zurzeit nicht. Doch gab die PartnerFonds AG i.L. am 23. Fe-

Kursentwicklung der Blue Cap-Aktie | 1. Januar bis 30. Juni 2022



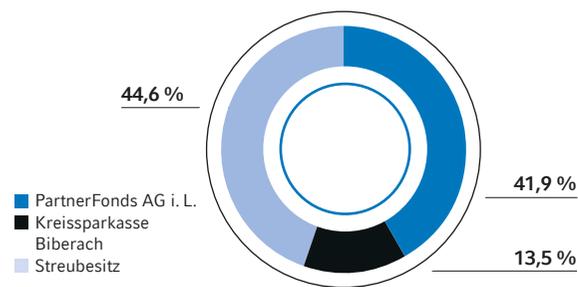
■ Blue Cap AG (exkl. Dividende)
■ SDAX (Kursindex)

Quelle: Bloomberg

bruar 2022 bekannt, dass sie Schritte zur Verwertung der Blue Cap-Aktien prüfen werde. Die Verwertung soll möglichst kursschonend für die Blue Cap-Aktie realisiert werden. Trotz der beschlossenen Liquidation wird die PartnerFonds auch weiterhin keine Aktien der Blue Cap über den börslichen Handel verkaufen. Die Kreissparkasse Biberach hält aktuell 13,5 % der Aktien der Blue Cap. Mit ihrer langfristig ausgelegten Anlagestrategie stellt sie einen wichtigen Ankeraktionär für die Blue Cap dar. Die übrigen Aktien befinden sich im Streubesitz.

Stammdaten zur Blue Cap-Aktie

WKN	A0JM2M
ISIN	DE000A0JM2M1
Börsenkürzel	B7E
Grundkapital	EUR 4.396.290
Zahl der Aktien	4.396.290
Handelsplätze	XETRA, Frankfurt, München, Stuttgart, Düsseldorf, Berlin, Tradegate
Börsensegmente	Scale, m:access
Designated Sponsor	BankM AG
Capital Markets Partner	mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG



Aktienanalysen zur Blue Cap AG

Die Blue Cap-Aktie wird regelmäßig von M.M.Warburg und SMC Research betreut. Beide Häuser vergaben zuletzt das Anlageurteil „Kaufen“.

Institut	Stand	Anlageurteil	Kursziel
M. M.Warburg	26.08.2022	kaufen	EUR 42,00
SMC Research	29.07.2022	kaufen	EUR 44,30

**INVESTOR
RELATIONS**

Intensive Investor-Relations-Aktivitäten

Die Blue Cap AG legt Wert auf einen aktiven, transparenten und kontinuierlichen Austausch mit bereits investierten und potenziellen Aktionären sowie anderen Kapitalmarktteilnehmern. Diese werden regelmäßig durch Presseinformationen über die aktuellen Entwicklungen im Unternehmen informiert. Zudem stand das Management Investoren, Medienvertretern und Analysten für Gespräche in Form von Telefonaten, E-Mails, persönlichen Treffen und auf Kapitalmarktveranstaltungen zur Verfügung. Schwerpunkte der Gespräche waren die Geschäftsentwicklung und die Ertragskraft der einzelnen Beteiligungsunternehmen vor dem Hintergrund des

aktuellen wirtschaftlichen Umfelds, M&A-Aktivitäten sowie die im Mai 2020 verkündete Liquidation des Großaktionärs PartnerFonds AG i.L. Erstmals präsentierte und erläuterte der Vorstand die vorläufigen Jahres- und Halbjahreszahlen im Rahmen von Telefonkonferenzen. Außerdem berichteten wir verstärkt über unsere Nachhaltigkeitsstrategie und die damit verbundene Zielsetzung der Blue Cap-Gruppe. Im Mai 2022 veröffentlichte die Blue Cap ihren ersten Nachhaltigkeitsbericht nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex.

KAPITALMARKT- VERANSTALTUNGEN 01.01.–30.07.2022

15.02.2022	04.05.2022	24.05.2022
M.M.Warburg Konferenz	33. Münchner Kapitalmarkt Konferenz	Equity Forum Frühjahrs- konferenz
01.06.2022	13.07.2022	
Quirin Champions Conference	m:access Fachkonferenz Beteiligungs- gesellschaften	

_ Für den Rest des Jahres 2022 sind aktuell zwei weitere Konferenzen geplant. Alle relevanten Termine können dem Finanzkalender auf der Investor-Relations-Webseite entnommen werden.

IR-KONTAKT

Lisa Marie Schraml
Managerin Investor Relations &
Corporate Communications

Telefon: +49 89 288909-24
E-Mail: ir@blue-cap.de

HAUPT- VERSAMMLUNG WÄHLT NEUEN AUF SICHTSRAT

Unsere Hauptversammlung fand am 29. Juni 2022 in virtueller Form statt und wurde per Livestream im Investorenportal auf der Investor-Relations-Webseite übertragen. Wir haben sichergestellt, dass die Aktionäre trotz des virtuellen Formats umfassende Informationen über die Unternehmensgruppe erhalten. Sämtliche im Vorfeld eingereichten Fragen der Aktionäre wurden während der Versammlung beantwortet.

Im Aufsichtsrat stand satzungsgemäß die Neuwahl aller fünf Mitglieder an. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurden Kirsten Lange und Freya Oehle, die für die beiden nicht mehr kandidierenden Mitglieder Prof. Dr. Peter Bräutigam und Dr. Stephan Werhahn in das Kontrollgremium ziehen. Die bisherigen Aufsichtsratsmitglieder Dr. Henning von Kottwitz, Dr. Michael Schieble und Michel Galeazzi wurden erneut in den Aufsichtsrat gewählt.

Sämtliche weitere Beschlussvorschläge wurden mit großer Mehrheit gebilligt. Die von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagene Dividende in Höhe von EUR 0,85 je Aktie fand unter den Aktionären breite Zustimmung (Vorjahr: EUR 1,00). Sie entspricht einer Dividendenrendite von 3,3 % bezogen auf den XETRA-Schlusskurs vom 29. Juni 2022. Mit der Ausschüttung setzt die Blue Cap AG ihre stabile und nachhaltige Dividendenpolitik fort.

NET ASSET VALUE

Die Blue Cap AG ermittelt halbjährlich den Net Asset Value (NAV), der einen strategischen Leistungsindikator darstellt. Ziel ist, den Wert des Portfolios nach, aus Sicht der Blue Cap AG, objektiven Marktkriterien darzustellen und die Transparenz hinsichtlich des Unternehmenswerts zu steigern. Das Vorgehen hierfür basiert auf den Richtlinien der International Private Equity and Venture Capital Guidelines (IPEV-Guidelines).

Der NAV basiert auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen, die teilweise schwierig abzuschätzen oder außerhalb der Kontrolle der Blue Cap liegen. Der NAV unterliegt daher Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Die Angabe des NAVs stellt aus diesen Gründen, da es sich um eine stichtagsbezogene Ermittlung handelt, keine Prognose zur zukünftigen Entwicklung des Aktienkurses der Blue Cap dar. Die Ermittlung des NAVs ist im Einzelnen im zusammengefassten Lagebericht im Abschnitt Entwicklung der Blue Cap-Gruppe dargestellt (S. 14ff.).

0,85 EUR

— Dividende je Aktie. Die Blue Cap legt viel Wert auf eine stabile und nachhaltige Dividendenpolitik.

Der NAV der Gruppe setzt sich aus dem NAV der Segmente, der Nettoverschuldung der Holding, dem Immobilienvermögen und dem Wert der Minderheitsbeteiligungen zusammen.

Der NAV der Blue Cap beträgt zum 30. Juni 2022 EUR 168,5 Mio. und liegt damit EUR 4,3 Mio. unter dem Wert zum 31. Dezember 2021 (EUR 172,8 Mio.). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus den rückläufigen Wertentwicklungen bei Neschen, Planatol und H+E sowie Uniplast infolge geringerer Erwartungen hinsichtlich des zukünftigen Geschäftsverlaufs. Gegenläufig wirkte der infolge der aktuell guten Geschäftsentwicklung erfolgte Anstieg insbesondere bei con-pearl und dem nachhaltig profitabel wachsenden Medizintechnikunternehmen INHECO. Der NAV des Segments Business Services stieg aufgrund der Integration der im März 2022 akquirierten Transline Gruppe. Sowohl Transline als auch HY-LINE wurden aufgrund der Zugehörigkeit von unter einem Jahr zum Stichtag mit dem Kaufpreis bewertet. Der Net Asset Value der Immobilien hat sich infolge des Vollzugs des Verkaufs der Immobilie in Geretsried-Gelting (Kaufvertrag am 29. November 2021; Übergang des wirtschaftlichen Eigentums im Januar 2022) deutlich reduziert.

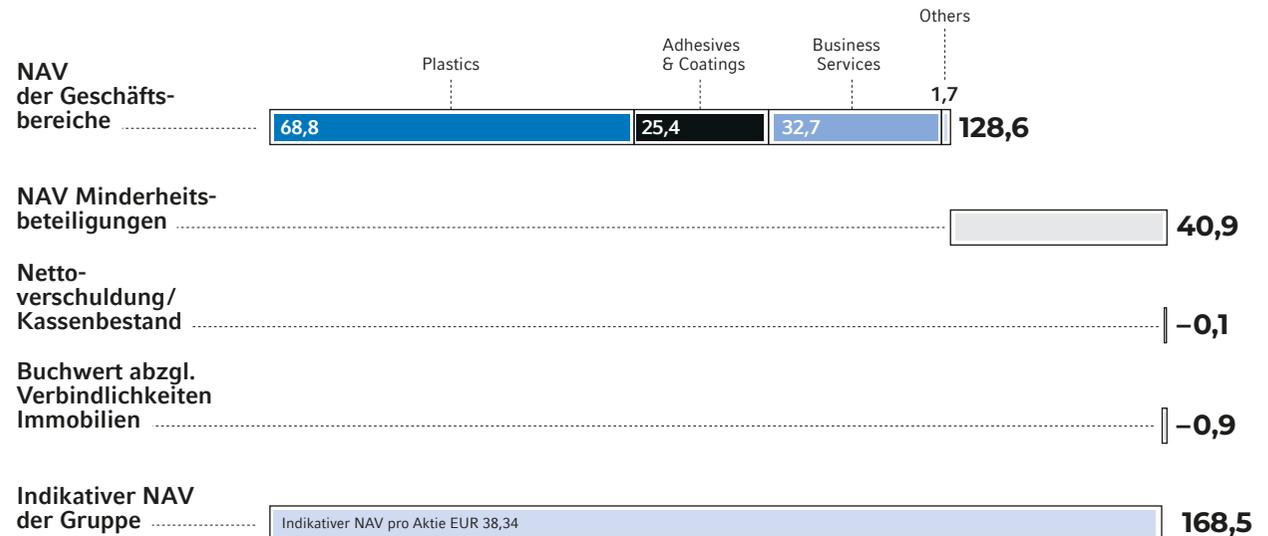
Indikativer Net Asset Value der Gruppe

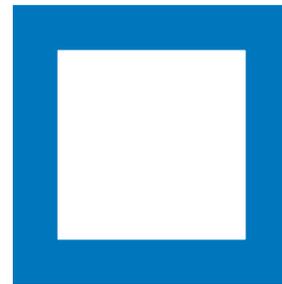
EUR Mio.

	30.06. 2022	31.12.2021	30.06.2021
NAV der Segmente	128,6	119,3	118,8
Plastics	68,8	68,5	56,9
Adhesives & Coatings	25,4	34,5	55,3
Business Services	32,7	14,0	0,0
Others	1,7	2,3	6,6
NAV der Minderheitsbeteiligungen	40,9	33,4	29,1
Nettoverschuldung (-) / Kassenbestand Blue Cap AG (+)	-0,1	-1,9	-1,9
Buchwert Immobilien abzgl. Verbindlichkeiten Asset-Holding	-0,9	22,0	9,2
Indikativer NAV der Gruppe	168,5	172,8	155,2

Indikativer Net Asset Value der Gruppe (zum 30. Juni 2022)

EUR Mio.





KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT

12_ KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

- 13 Wirtschaftsbericht
- 26 Chancen und Risiken
- 28 Prognosebericht

ZUSAMMEN- GEFASSTER LAGEBERICHT

1. WIRTSCHAFTSBERICHT

1.1 Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2022

GESAMTWIRTSCHAFT UND BRANCHENUMFELD

Inflation, Krieg und Lieferengpässe bremsen Konjunkturerholung im ersten Halbjahr 2022¹

Die Weltwirtschaft litt im ersten Halbjahr 2022 stark unter den Folgewirkungen einer Reihe von destabilisierenden Schocks. Nach einer seit über zwei Jahren andauernden Pandemie, die bereits den stärksten globalen BIP-Rückgang seit dem Zweiten Weltkrieg ausgelöst hat, wirkte der im Februar 2022 begonnene Russland-Ukraine-Krieg den seit 2021 sichtbaren Erholungstendenzen der Weltwirtschaft deutlich entgegen und führte zu einem signifikanten Anstieg der Unsicherheit bezüglich der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung.

So war zunächst über den Winter 2021/2022 eine von China ausgehende Beschleunigung der Industrieproduktion und des Welthandels zu beobachten. Ausgelöst durch pandemiebedingte Einschränkungen sowie angebotsseitige Produktionshemmnisse und den daraus folgenden Kostensteigerungen kam es aber rasch wieder zu einer Abschwächung der Konjunktur, sodass die Weltwirtschaft im ersten Quartal 2022 kaum gewachsen ist. Im Euroraum wurde das Wirtschaftsgeschehen im Winter wieder durch Corona-Maßnahmen beeinträchtigt mit der Folge, dass der private Konsum im ersten Quartal 2022 zurückging. In den USA stiegen die privaten Konsumausgaben und die Unternehmensinvestitionen demgegenüber weiterhin. In China wuchs die Industrie-

produktion zwischen Oktober 2021 und Februar 2022 kräftig. Durch die strikten Lockdowns schwächte sich diese Dynamik jedoch wieder signifikant ab.

Die Rohstoffpreise befinden sich weiterhin auf hohem Niveau. Rohöl und unverarbeitete Nahrungsmittel waren im Mai 2022 knapp doppelt so teuer wie 2019. Der Erdgaspreis betrug insbesondere infolge des Russland-Ukraine-Krieges im Mai 2022 etwa das Zweieinhalbfache von Ende 2018, der letzten Hochpreisperiode. Infolge der stark gestiegenen Rohstoffpreise kam es im ersten Halbjahr 2022 zu einer beträchtlichen Zunahme der Verbraucherpreise. Im Euroraum lag die Inflation nach ersten Schätzungen im Mai 2022 bei 8,1 %, in den USA bei 8,5 %. Auch in den Schwellenländern ist die Teuerung hoch, wenngleich der Länderdurchschnitt bislang unter dem der fortgeschrittenen Volkswirtschaften lag. Die als Reaktion bereits realisierte und die noch erwartete Straffung der Geldpolitik in vielen Ländern führte zu einem Anstieg des allgemeinen Zinsniveaus sowie der Zinsen auf Staatsanleihen im ersten Halbjahr 2022.

Die deutsche Wirtschaft erholte sich seit Jahresbeginn zunächst von den Einschränkungen der zurückliegenden Corona-Wellen. Die damit einhergehende Normalisierung der Ausgaben in den konsumnahen Dienstleistungsbereichen wirkte sehr positiv auf die Konjunktur. Allerdings bremsen die hohe Inflation, der Ukraine-Krieg sowie die anhaltenden Lieferengpässe die wirtschaftliche Erholung im Verlauf des ersten Halbjahres in nahezu allen Sektoren deutlich.

Stimmung im Private-Equity-Markt kühlt deutlich ab²

Das Geschäftsklima auf dem deutschen Private-Equity-Markt hat sich infolge der stark gestiegenen wirtschaftlichen Unsicherheit aufgrund des Russland-Ukraine-Krieges deutlich abgekühlt. Zum Ende des ersten Quartals 2022 ist der Geschäftsklimaindikator des Spätphasensegments im Vergleich zum vierten Quartal 2021 um 27,5 Zähler auf -7,2 Saldenpunkte gefallen. Der Indikator für die aktuelle Geschäftslage verliert 24,4 Zähler auf 2,2 Saldenpunkte und liegt damit nur knapp über seinem langjährigen Durchschnitt. Der Indikator für die Geschäftserwartungen fällt im Vergleich zum Vorquartal um 30,6 Zähler auf -16,5 Saldenpunkte.

¹ Vgl. ifo Konjunkturprognose Sommer 2022 des ifo Instituts, veröffentlicht im Juni 2022; erreichbar unter: <https://www.ifo.de/fakten/2022-06-15/ifo-konjunkturprognose-sommer-2022-inflation-lieferengpaesse-und-krieg-bremsen>

² Vgl. German Private Equity Barometer 1. Quartal 2022, veröffentlicht im Mai 2022; erreichbar unter: <https://www.kfw.de/PDF/Download-Center/Konzernthemen/Research/KfW-Research/Economic-Research/Wirtschaftsindikatoren/German-Private-Equity-Barometer/PDF-Dateien/GPEB-Q1-2022.pdf>

Die einzelnen Klimakomponenten des Private-Equity-Barometers von KfW Research sind zum Ende des ersten Quartals 2022 überwiegend gesunken. Die Ankündigung steigender Zinsen resultiert in sinkenden Unternehmensbewertungen und erschwertem Fundraising, weshalb auch diese Indikatoren deutlich nachgeben. Im Gegenzug klettert der Indikator für die Einstiegsbewertungen bei Neuinvestitionen erstmals seit dem Frühsommer 2020 wieder über Null und somit knapp über seinen langjährigen Durchschnitt. Hinsichtlich des Dealflows wird eine höhere Quantität bestätigt, wenngleich der Indikator zur Qualität des Dealflows knapp unter seinen langjährigen Durchschnitt gefallen ist. Beides dürfte mit den kriegsbedingt verschlechterten Konjunkturaussichten im deutschen Mittelstand zusammenhängen. Das Konjunkturklima kühlt sich aus Sicht der Investoren massiv ab – noch deutlich stärker als beim ersten Ausbruch von Corona.

ENTWICKLUNG DER BLUE CAP-GRUPPE

Net Asset Value der Segmente und des Konzerns

Die Blue Cap AG ermittelt halbjährlich den Net Asset Value (NAV) der Segmente und des Konzerns. Die Ermittlung des NAV basiert auf den Richtlinien der International Private Equity and Venture Capital Guidelines (IPEV-Guidelines) und berücksichtigt ebenso die Anmerkungen des Abschlussprüfers im Rahmen der Konzernabschlussprüfung.

Die Bewertungsmethodik wurde im Geschäftsjahr 2021 weiter verbessert, um die Transparenz hinsichtlich des Unternehmenswerts der Beteiligungen und der Gruppe zu erhöhen. Das Ziel bestand darin, die Portfoliounternehmen zum Bewertungsstichtag mit dem im Rahmen einer Transaktion erzielbaren Marktpreis zu bewerten. Um einen möglichst repräsentativen Fair Value zu ermitteln, wird in den IPEV-Guidelines empfohlen, mehrere Bewertungstechniken anzuwenden und die Ergebnisse gegenüberzustellen. Die Ermittlung des NAV erfolgt daher für die Beteiligungsunternehmen auf Basis der Discounted-Cashflow-Methode und der relativen Bewertung mittels Bewertungsmultiples (Unternehmenswert/EBITDA, Unternehmenswert/EBIT). Aus der resultierenden Wertbandbreite wird im Anschluss der Wert bestimmt, der als repräsentativ für den derzeit am Markt erzielbaren Preis beurteilt wird. Zum Stichtag wurde basierend auf dieser Methodik für die Mehr-

zahl der Unternehmen im Portfolio der auf Basis des Multiple-Verfahrens ermittelte Unternehmenswert angesetzt.

Grundlage für das Discounted-Cashflow-Verfahren sind die zum 30. Juni 2022 aktualisierten Forecasts der jeweiligen Portfoliounternehmen für die Jahre 2022 bis 2024 und deren Fortschreibung für die Jahre 2025 und 2026. Die Wachstumsraten nach dem Fünf-Jahres-Zeitraum zur Berechnung des Terminal Values wurden grundsätzlich mit 1,0 % (31. Dezember 2021: 1,0 %) angenommen. Der Kapitalkostensatz WACC (Weighted Average Cost of Capital) wurde für jedes Portfoliounternehmen auf Basis individueller Peer Groups ermittelt und betrug im Durchschnitt 7,2 % (31. Dezember 2021: 7,4 %).

Für die relative Bewertung auf Basis von Multiples wurden, basierend auf den letzten verfügbaren Finanzkennzahlen der letzten zwölf Monate (LTM) und den prognostizierten Finanzkennzahlen für 2023 der Peer-Group-Unternehmen, Bewertungsmultiples (Unternehmenswert/EBITDA, Unternehmenswert/EBIT) ermittelt. Auf den Median der ermittelten Bewertungsmultiples wurde mehrheitlich ein Größenabschlag von 20 % angewendet, um dem Größenunterschied zwischen unseren Portfoliounternehmen und den Unternehmen der Peer Groups Rechnung zu tragen. Für die Ermittlung des maßgeblichen Unternehmenswertes wurde aus den Ergebnissen der relativen Bewertung mittels EV/EBITDA-Multiple für die zurückliegenden zwölf Monate (H1/2022) und für das folgende Planungsjahr (2023) ein Mittelwert gebildet. Dabei kam bezogen auf das EBITDA ein Multiple von durchschnittlich 9,7 (31. Dezember 2021: 10,8) zur Anwendung.

Unternehmen, für die ein Marktpreis aus einer kürzlich (bis zwölf Monate) abgeschlossenen Blue Cap-Akquisition vorhanden ist, werden gemäß den IPEV-Guidelines mit diesem Kaufpreis berücksichtigt, sofern keine Anhaltspunkte für eine signifikante Wertänderung vorliegen.

Der NAV der Gruppe setzt sich aus dem NAV der Segmente, der Nettoverschuldung der Holding, dem Immobilienvermögen und dem Wert der Minderheitsbeteiligungen zusammen.

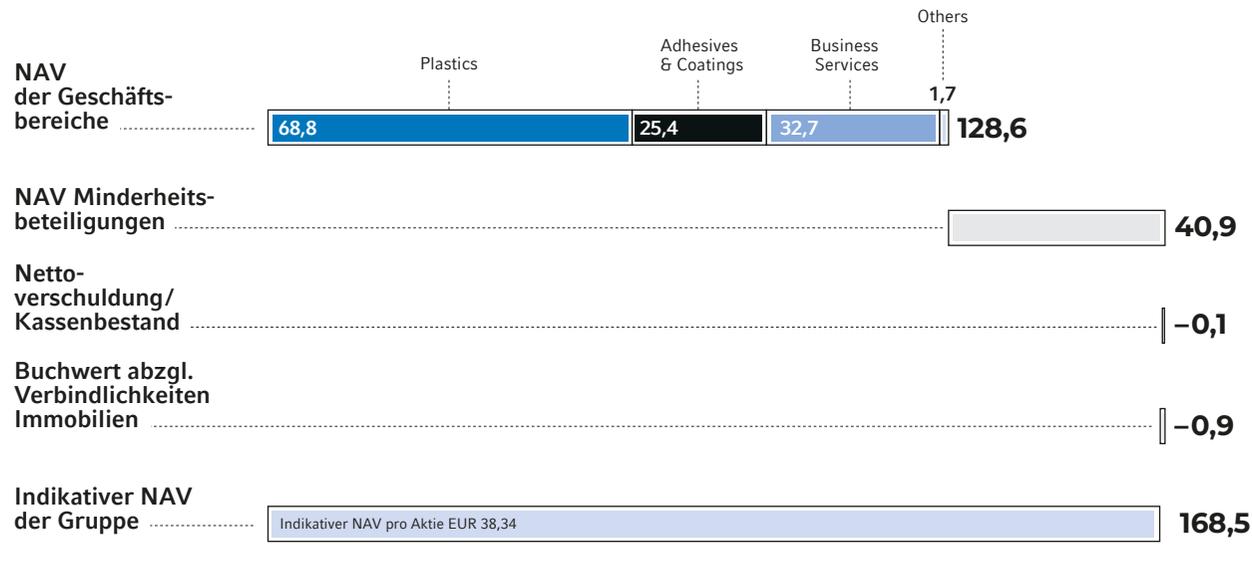
Der NAV der Segmente entspricht dem, je nach Beteiligungsverhältnis, anteiligen Fair Value der in den Segmenten enthaltenen Portfoliounternehmen. Die Nettoverschuldung der Holding entspricht dem Saldo aus Darlehen und Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten. Das Immobilienvermögen wird grundsätzlich zum Buchwert abzüglich der Verschuldung angesetzt.

Der NAV der Blue Cap beträgt zum 30. Juni 2022 EUR 168,5 Mio. und liegt damit EUR 4,3 Mio. unter dem Wert zum 31. Dezember 2021 (EUR 172,8 Mio.). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus den rückläufigen Wertentwicklungen bei Neschen, Planatol & H+E sowie Uniplast infolge geringerer Erwartungen hinsichtlich des zukünftigen Geschäftsverlaufs. Gegenläufig wirkte der infolge der aktuell guten Geschäftsentwicklung

erfolgte Anstieg insbesondere bei con-pearl und dem nachhaltig profitabel wachsenden Medizintechnikunternehmen INHECO. Sowohl HY-LINE und Transline werden im Erwerbsjahr noch mit dem Kaufpreis bewertet. Der Net Asset Value der Immobilien hat sich infolge des Vollzugs des Verkaufs der Immobilie in Geretsried-Gelting (Kaufvertrag am 29. November 2021; Übergang des wirtschaftlichen Eigentums im Januar 2022) deutlich reduziert.

Indikativer Net Asset Value der Gruppe (zum 30. Juni 2022)

EUR Mio.



Blue Cap-Gruppe entwickelt sich insgesamt entsprechend den Erwartungen

Trotz der von hoher Unsicherheit geprägten gesamtwirtschaftlichen Situation entwickelte sich der Blue Cap-Konzern im ersten Halbjahr 2022 in Summe im Rahmen der Erwartungen. So erhöhte sich der konsolidierte Konzernumsatz mit EUR 173,3 Mio. deutlich gegenüber seinem Vorjahreswert (Vorjahr: EUR 120,8 Mio.). Das adjusted EBITDA stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von EUR 10,5 Mio. um 68,6 % auf EUR 17,7 Mio. an. Dies

entspricht einer Marge von 9,9 % (Vorjahr: 8,4 %) an der Gesamtleistung adjusted. Das adjusted EBIT hat sich im Vergleich zur Vorperiode mehr als verdoppelt und erreichte einen Wert von EUR 11,1 Mio. (Vorjahr: EUR 5,3 Mio.). Die entsprechende Marge kletterte ebenfalls deutlich auf 6,2 % (Vorjahr: 4,2 %). Der Nettoverschuldungsgrad (inkl. Leasingverbindlichkeiten) lag mit 2,5 Jahren (31. Dezember 2021: 2,6) innerhalb des Zielkorridors von unter 3,5 Jahren.

**WEITERFÜHRENDE
INFORMATIONEN**
finden Sie im
Internet unter
[www.blue-cap.de/
portfolio](http://www.blue-cap.de/portfolio)

Die Verbesserungen sind insbesondere auf die getätigten Neuakquisitionen der HY-LINE-, der H+E- sowie der Transline Gruppe, aber auch auf die positive Entwicklung beim Umsatz und Ergebnis im Segment Plastics zurückzuführen. Haupttreiber dieser Entwicklung ist die Beteiligung con-pearl, die weiterhin von einer guten Auftragslage im Logistikbereich und von ihrer hohen Nachhaltigkeitskompetenz profitiert. Die Entwicklung der H+E und Uniplast ist, trotz des schwierigen Umfelds und der verzögerten Weitergabe der Rohstoff- und Energiepreissteigerungen an die Kunden, weiter solide.

Auch Planatol und Neschen aus dem Segment Adhesives & Coatings sind von den Rohstoff- und Energiepreiserhöhungen sowie Lieferengpässen wichtiger Materialien betroffen. Entsprechend war die Ergebnisentwicklung in diesem Geschäftsfeld trotz verbesserter Umsätze unter dem Vorjahr.

Das Segment Business Services umfasst die beiden neu hinzugekommenen Portfoliounternehmen HY-LINE und Transline. Die HY-LINE-Gruppe ist in den ersten sechs Monaten 2022 sehr dynamisch gewachsen. Dank einer verbesserten Material- und Produktverfügbarkeit konnte das Unternehmen seine Auslieferungen bei weiterhin gutem Auftragseingang deutlich erhöhen. Transline entwickelte sich in etwa auf Vorjahresniveau, obwohl sich die gesamtwirtschaftliche Unsicherheit in Form einzelner Projektverschiebungen der Kunden bemerkbar machte.

Die Verkäufe von Gämmerler und Carl Schaefer (Segment Others) wirken sich im Vorjahresvergleich zudem zwar reduzierend auf den Umsatz, jedoch positiv auf das operative Ergebnis aus. Die kleinste Beteiligung der Blue Cap, Nokra, wies ein gutes Service-Geschäft auf und entwickelte sich deutlich besser als im Vorjahreszeitraum und nahezu planmäßig. Die weiter stabile Auftragsentwicklung aus den Branchen Pharma und Diagnostik, auch nach Abflauen der Corona-Pandemie, führte bei der Minderheitsbeteiligung INHECO zu Ergebnissen auf Vorjahresniveau.

Akquisition von Transline stärkt das Segment Business Services

Die Blue Cap 14 GmbH, Tochtergesellschaft der Blue Cap AG, hat mit Kaufvertrag vom 2. März 2022 100,00 % der Geschäftsanteile an der Transline Gruppe GmbH im Rahmen eines Share Deals erworben. Ein Teil der Kaufpreisforderung wurde durch den Verkäufer WES Holding GmbH im Rahmen einer Kapitalerhöhung in die Blue Cap 14 GmbH eingebracht. Als Gegenleistung erhielt die WES Holding GmbH 26,15 % der Geschäftsanteile an der

Blue Cap 14 GmbH. Nach Abschluss der Transaktion hält die Blue Cap AG 73,85 % der Anteile an der Blue Cap 14 GmbH. Die Blue Cap 14 GmbH wiederum hält 100,00 % der Anteile an der Transline Gruppe GmbH.

Als großer deutscher Übersetzungsdienstleister bewegt sich Transline in einem attraktiven Marktumfeld, dessen strukturelles Wachstum durch die zunehmende Digitalisierung und Globalisierung getrieben wird. Außerdem ist der Markt für Sprachdienstleistungen sehr fragmentiert und daher von einem starken Konsolidierungsdruck geprägt. Transline investierte in den vergangenen Jahren stark in die Digitalisierung des Geschäftsmodells und entwickelte eine führende Workflow-Software, die Prozessschritte automatisiert. Diese stärkt die Wettbewerbsposition maßgeblich, indem sie eine bessere und schnellere Abarbeitung von Kundenanfragen ermöglicht und zu Effizienzsteigerungen im gesamten Dienstleistungsprozess führt. Zudem legte Transline über Add-on-Akquisitionen einen Fokus auf wachsende Marktsegmente, vor allem in den Bereichen Medtech, Pharma, eCommerce und Software.

Der erfolgreiche Abschluss der Transaktion erfolgte am 4. März 2022 und die Firmengruppe um die Transline Gruppe GmbH und ihre Tochtergesellschaften, die Transline Deutschland GmbH, die Transline Software Localization GmbH, die medax – medizinischer Sprachdienst GmbH, die Transline Europe s.a.r.l. (Frankreich) sowie die Interlanguage S.R.L. (Italien) wird erstmalig seit dem 1. März 2022 vollkonsolidiert. Die Transline Gruppe wird dem Segment Business Services zugeordnet.

Daneben hat die Blue Cap AG mit Vertrag vom 4. Februar 2022 100 % der Anteile an der Gämmerler GmbH (Segment Others) an die Merten Gruppe veräußert. Der Verkauf wurde im Februar 2022 vollzogen. Die Gesellschaft wurde zum 1. Februar 2022 entkonsolidiert.

Insgesamt ist der Vorstand mit der bisherigen Geschäftsentwicklung zum 30. Juni 2022, auch vor dem Hintergrund des herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfelds und dessen Folgewirkungen, zufrieden.

1.2 Ertragsentwicklung

UMSATZ IM ERSTEN HALBJAHR SIGNIFIKANT GESTIEGEN

Der Konzernumsatz der Blue Cap-Gruppe erhöhte sich im ersten Halbjahr 2022 gegenüber dem Vergleichszeitraum um 43,5 % bzw. TEUR 52.544 auf TEUR 173.321 (Vorjahr: TEUR 120.778). Der Anstieg ist insbesondere auf

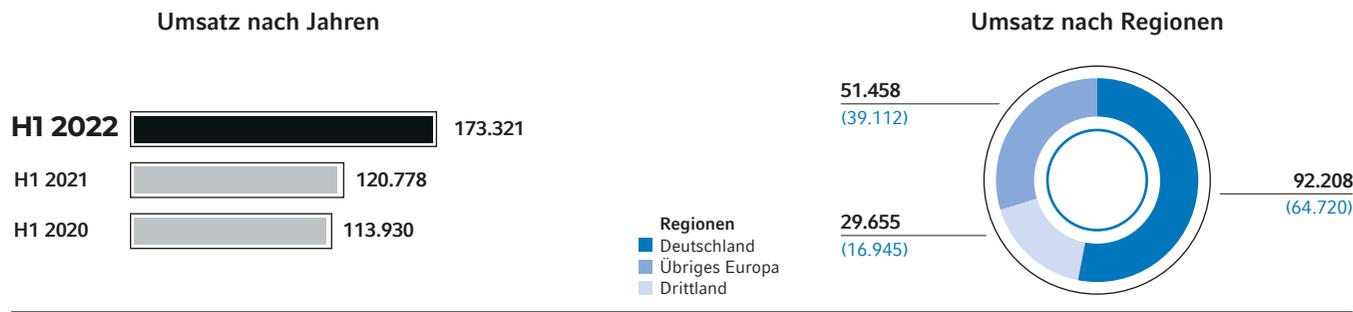
WISSENSWERTES
Die Konzern-GuV
finden Sie im
Konzernzwischen-
abschluss auf
Seite 32

die getätigten Neuakquisitionen der HY-LINE-, der H+E- sowie der Transline Gruppe, aber auch auf die positive Entwicklung im Segment Plastics zurück-

zuführen. Demgegenüber wirken sich die Verkäufe von Gämmerler und Carl Schaefer im Vorjahresvergleich reduzierend auf den Umsatz aus.

Umsatzentwicklung der Gruppe | H1 2022 (2021)

TEUR



In der Verteilung des Konzernumsatzes entfallen auf den deutschen Markt 53,2 % bzw. TEUR 92.208 (Vorjahr: 53,6 % bzw. TEUR 64.720), auf das übrige Europa 29,7 % bzw. TEUR 51.458 (Vorjahr: 32,4 % bzw. TEUR 39.112) und auf die übrige Welt 17,1 % bzw. TEUR 29.655 (Vorjahr: 14,0 % bzw. TEUR 16.945).

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen zum Halbjahr TEUR 17.439 (Vorjahr: TEUR 3.854) und enthalten im Wesentlichen Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens für die Immobilie Gelting von TEUR 15.098 (Vorjahr: TEUR 1.936), Erträge aus der Währungsumrechnung TEUR 868 (Vorjahr: 17), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von TEUR 217 (Vorjahr: TEUR 627), Erträge aus Bargain Purchases von TEUR 216 (Vorjahr: TEUR 226) sowie Erträge aus Sachbezügen von TEUR 299 (Vorjahr: TEUR 171) und periodenfremde Erträge von TEUR 156 (Vorjahr: TEUR 164).

Die Gesamtleistung des Konzerns erreicht im ersten Halbjahr TEUR 195.116 und war insbesondere durch die getätigten Neuakquisitionen der HY-LINE-Gruppe, der H+E-Gruppe sowie der Transline Gruppe aber auch

auf die positive Entwicklung im Segment Plastics deutlich über der des Vorjahres (TEUR 127.888).

Die Materialeinsatzquote bewegt sich mit 49,8 % der Gesamtleistung im Wesentlichen aufgrund des in der Gesamtleistung enthaltenen Veräußerungserlöses für die Immobilie Gelting unter dem Vorjahr (50,3 %). Gegenläufig wirkten Kostensteigerungen, die nur zum Teil bzw. zeitlich versetzt an die Kunden weitergegeben werden können. In der Folge liegt die Rohertragsquote bei 50,2 % und damit über dem Vorjahr (49,7 %) und der Rohertrag als Differenz zwischen der Gesamtleistung und dem Materialeinsatz bei TEUR 97.966 (Vorjahr: TEUR 63.564).

Die Personalaufwendungen waren im Konzern im abgelaufenen Geschäftshalbjahr bei TEUR 39.942 (Vorjahr: TEUR 33.455) und betragen im Verhältnis 20,5 % (Vorjahr: 26,2 %) der Gesamtleistung. Die Abschreibungen belaufen sich auf TEUR 11.436 (Vorjahr: TEUR 8.697) bzw. 5,9 % (Vorjahr: 6,8 %) der Gesamtleistung. Die sonstigen Aufwendungen haben um TEUR 6.956 auf TEUR 26.504 zugenommen und waren bei 13,6 % (Vorjahr: 15,3 %) der Gesamtleistung. Dabei hat sich neben dem organischen Wachs-

tum der bestehenden Portfoliogesellschaften insbesondere die Aufnahme der HY-LINE-, der H+E- sowie der Transline Gruppe in den Blue Cap-Konzern erhöhend auf die Personalaufwendungen, Abschreibungen und sonstige Aufwendungen ausgewirkt. In Bezug auf die sonstigen Aufwendungen haben zudem die gestiegenen Energiekosten zum Anstieg beigetragen. Anteilig an der Gesamtleistung sind die Personalaufwendungen im Wesentlichen infolge des in der Gesamtleistung enthaltenen Veräußerungserlöses für die Immobilie Geretsried-Gelting sowie des hohen Wachstums bei Unternehmen mit einer unterdurchschnittlichen Personalkostenquote (con-pearl, HY-LINE) deutlich zurückgegangen. Gegenläufig wirkten im Vorjahresvergleich die Entkonsolidierungen von Carl Schaefer und Gämmerler.

Das EBIT liegt zum ersten Halbjahr 2022 bei TEUR 20.957 (Vorjahr: TEUR 2.765) und entspricht 10,7 % (Vorjahr: 2,2 %) der Gesamtleistung. Das negative Zinsergebnis in Höhe von TEUR 843 (Vorjahr: TEUR 994) konnte durch die positive Wertentwicklung der zur Zinssicherung abgeschlossenen Swaps im Vergleich zum Vorjahr reduziert werden.

Das Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT) beträgt TEUR 20.181 (Vorjahr: TEUR 1.805). Der Anstieg des EBIT und des Konzernergebnisses vor Ertragsteuern ist im Wesentlichen auf den Verkauf der Immobilie Gelting sowie die getätigten Neuakquisitionen der HY-LINE-Gruppe, der H+E sowie der Transline, aber auch auf die positive Entwicklung im Segment Plastics zurückzuführen.

ADJUSTED EBITDA UND ADJUSTED EBIT

Die Steuerung der Beteiligungsgesellschaften und damit auch des Konzerns erfolgt unter anderem durch die Ertragskennzahl adjusted EBITDA-Marge. Dabei wird die nach IFRS ermittelte Kennzahl EBITDA um außergewöhnliche, periodenfremde sowie sonstige Effekte aus Reorganisationsmaßnahmen und Einmaleffekte (Adjustments) bereinigt. Um die Übereinstimmung mit den für die Beteiligungsgesellschaften verwendeten Steuerungsgrößen zu gewährleisten, werden außerdem die aus den Kaufpreisallokationen entstehenden Effekte (insbesondere Erträge aus Bargain Purchases und Abschreibungen auf aufgedeckte stille Reserven) korrigiert.

Im ersten Halbjahr wurde das operative Ergebnis (EBIT) um Erträge in Höhe von TEUR 16.095 (Vorjahr: TEUR 3.491) und Aufwendungen in Höhe von TEUR 6.271 (Vorjahr: TEUR 5.986) als Adjustments bereinigt, die im

adjusted EBITDA bzw. adjusted EBIT nicht enthalten sind. Die Adjustments betragen somit kumuliert TEUR –9.825 (Vorjahr: TEUR –2.496).

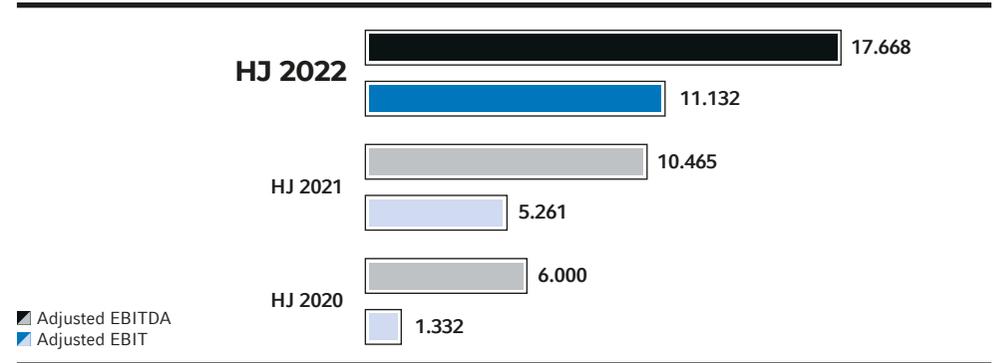
Die Überleitung vom in der IFRS-Gesamtergebnisrechnung dargestellten EBITDA auf das adjusted EBITDA sowie auf das adjusted EBIT wird nachfolgend dargestellt:

TEUR	H1 2022	H1 2021
EBITDA (IFRS)	31.520	10.561
Adjustments		
Erträge aus Anlagenabgängen	–15.098	–1.936
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	–217	–927
Sonstige nicht operative Erträge	–540	–402
Erträge aus Bargain Purchase	–216	–226
(Erstattung) Personalkosten i. Z. m. Personalmaßnahmen	–24	595
Abgangverluste Anlagevermögen	30	1.213
Aufwendungen aus Restrukturierung und Sanierung	195	606
Rechts- und Beratungskosten i. Z. m. Akquisitionen und Personalmaßnahmen	684	530
Sonstige nicht operative Aufwendungen	751	432
Verbrauch von aufgedeckten stillen Reserven	264	19
Aufwand aus Entkonsolidierung	320	0
Adjusted EBITDA	17.668	10.465
Adjusted EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	9,9 %	8,4 %
Abschreibungen	–11.436	–8.697
Wertminderungsaufwand und Wertaufholungen	–58	–201
Ergebnisanteil an assoziierten Unternehmen	931	1.102
Adjustments		
Abschreibungen auf aufgedeckte stille Reserven	3.969	2.390
Wertminderungsaufwand und Wertaufholungen	58	201
Adjusted EBIT	11.132	5.261
Adjusted EBIT-Marge in % Gesamtleistung adjusted	6,2 %	4,2 %

Die adjusted EBITDA-Marge beträgt im ersten Halbjahr 9,9 % (Vorjahr: 8,4 %) der Gesamtleistung adjusted. Die adjusted EBIT-Marge beträgt im Berichtszeitraum 6,2 % (Vorjahr: 4,2 %) der Gesamtleistung adjusted. Der Anstieg der adjusted EBITDA-Marge und der adjusted EBIT-Marge resultiert insbesondere aus den getätigten Neuakquisitionen der HY-LINE-, der H+E- sowie der Transline Gruppe, aber auch aus der positiven Entwicklung im Segment Plastics. Die Verkäufe von Gämmerler und Carl Schaefer wirken sich im Vorjahresvergleich zudem zwar reduzierend auf den Umsatz, jedoch deutlich positiv auf das operative Ergebnis aus.

Ergebnisentwicklung der Gruppe

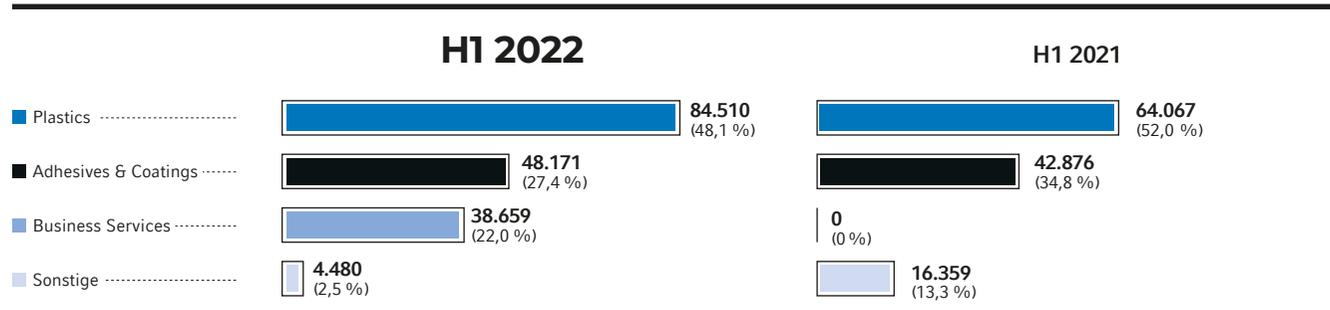
TEUR



ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

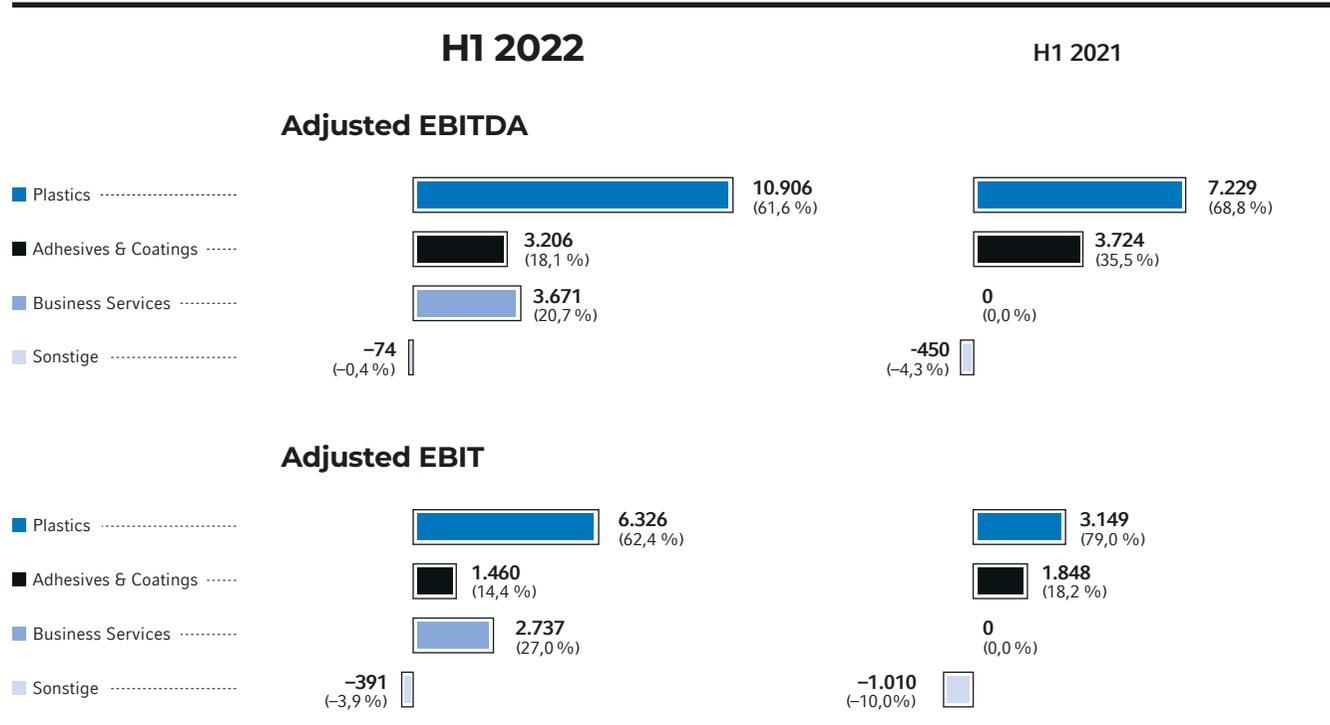
Umsatzentwicklung nach Segment (vor Konsolidierung)

TEUR



Ergebnisentwicklung nach Segment (vor Konsolidierung)

TEUR



Der Umsatz des Segments **Plastics** erhöhte sich im Halbjahresvergleich von TEUR 64.067 um 31,9 % auf TEUR 84.510. Das Segment Plastics stellt mit einem Umsatzbeitrag von 48,1 % (Vorjahr: 52,0 %) wie auch im Vorjahr das umsatzstärkste Segment dar. Das adjusted EBITDA verbesserte sich stark von TEUR 7.229 auf TEUR 10.906. Haupttreiber für den Anstieg ist die Beteiligung con-pearl, die weiterhin von einer guten Auftragslage im Logistikbereich und von ihrer hohen Nachhaltigkeitskompetenz profitiert. Die Entwicklung der H+E und Uniplast ist, trotz des schwierigen Umfelds und der verzögerten Weitergabe der Rohstoff- und Energiepreissteigerungen an die Kunden, solide.

Kennzahlen des Segments Plastics

TEUR

	H1 2022	H1 2021	Veränd. in %
Umsatz	84.510	64.067	31,9
Adjusted EBITDA	10.906	7.229	50,9
Adjusted EBITDA-Marge in %	12,5	11,0	14,1
Gesamtleistung adjusted			

Das Segment **Adhesives & Coatings** war im ersten Halbjahr von den Rohstoff- und Energiepreiserhöhungen sowie Lieferengpässen wichtiger Materialien betroffen. Entsprechend war die Ergebnisentwicklung in diesem Geschäftsfeld trotz verbesserter Umsätze unter Vorjahr. Der Umsatz des Segments erhöhte sich im Halbjahresvergleich von TEUR 42.876 um 12,3 % auf TEUR 48.171. Infolge der nur teilweise möglichen Weitergabe von Kostensteigerungen sank das adjusted EBITDA von TEUR 3.724 um 13,9 % auf TEUR 3.206. Mit einem Umsatzbeitrag von 27,4 % (Vorjahr: 34,8 %) liefert das Segment weiterhin den zweitgrößten Anteil am Gesamtumsatz.

Kennzahlen des Segments Adhesives & Coatings

TEUR	H1 2022	H1 2021	Veränd. in %
Umsatz	48.171	42.876	12,3
Adjusted EBITDA	3.206	3.724	13,9
Adjusted EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	6,3	8,3	23,8

Das Segment **Business Services** umfasst die beiden neu hinzugekommenen Portfoliounternehmen HY-LINE und Transline. Die HY-LINE-Gruppe ist in den ersten sechs Monaten 2022 sehr dynamisch gewachsen. Dank einer verbesserten Material- und Produktverfügbarkeit konnte das Unternehmen seine Auslieferungen bei weiterhin starkem Auftragseingang deutlich erhöhen. Transline entwickelte sich in etwa auf Vorjahresniveau, obwohl sich die gesamtwirtschaftliche Unsicherheit in einzelnen Projektverschiebungen von Kunden bemerkbar machte. In der Folge lagen die Umsätze zum Halbjahresende bei TEUR 38.659 (Vorjahr: TEUR 0) und das adjusted EBITDA bei TEUR 3.671. Der Anteil der Business Services am Gesamtumsatz lag im ersten Halbjahr bei 22,0 % (Vorjahr: 0,0 %).

Kennzahlen des Segments Business Services

TEUR	H1 2022	H1 2021	Veränd. in %
Umsatz	38.659	0	100
Adjusted EBITDA	3.671	0	100
Adjusted EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	9,3	0	100

Die Entwicklung des Segments **Others** wurde im Jahresvergleich maßgeblich durch die Verkäufe und Entkonsolidierung von Gämmerler und Carl Schaefer beeinflusst. In der Folge sind die Kennzahlen des Segments im laufenden Geschäftsjahr nicht mit dem Vorjahr vergleichbar. Das Segment erzielte im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres einen Umsatz von TEUR 4.480 (Vorjahr: 16.359) und hatte damit einen Anteil von 2,5 % (Vorjahr: 13,3 %) vom Gesamtumsatz. Der Umsatz mit externen Dritten betrug TEUR 1.983 (Vorjahr: TEUR 13.837). Das adjusted EBITDA des Segments belief sich auf TEUR -74 (Vorjahr: TEUR -450). Die kleinste Beteiligung der Blue Cap, Nokra, wies ein gutes Service-Geschäft auf und entwickelte sich deutlich besser als im Vorjahreszeitraum und nahezu planmäßig.

Kennzahlen des Segments Others

TEUR	H1 2022	H1 2021	Veränd. in %
Umsatz (mit externen Dritten)	1.983	13.837	85,7
Adjusted EBITDA	-74	-450	83,4
Adjusted EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	-1,6	-2,7	39,7

1.3 Finanz- und Vermögenslage

FINANZIERUNGSANALYSE

Der Kapitalbedarf der Blue Cap-Gruppe wurde im ersten Halbjahr im Wesentlichen aus den zum Beginn des Geschäftsjahres bestehenden liquiden Mitteln sowie dem Verkauf von zur Veräußerung gehaltenen Immobilien gedeckt. Für die Akquisition der Transline Gruppe (inkl. Micado) wurde neben der eingesetzten Eigenkapital auch ein Akquisitionskredit aufgenommen. Wesentliche Finanzmittel bestanden dabei in Form von langfristigen und revolvingierenden Krediten sowie Leasing- und Factoring-Finanzierungen.

Die bilanziellen Nutzungsrechte aus Leasing/Miete betragen zum 30. Juni 2022 TEUR 19.859 (Vorjahr: TEUR 20.652). Dem stehen Finanzschulden aus Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 20.104 (Vorjahr: TEUR 21.053) gegenüber.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten waren zum Halbjahresstichtag bei TEUR 90.925 (Vorjahr: TEUR 84.229), die überwiegend in Euro abgeschlossen sind. Ferner lagen die nicht ausgenutzten Kreditlinien bei TEUR 15.612 (Vorjahr: TEUR 13.160).

Die Fremdmittelfinanzierungen bei Banken unterliegen auch marktüblichen Kreditbedingungen (Covenants), welche insbesondere die Einhaltung vorgegebener Finanzkennzahlen vorsehen. Die Nichteinhaltung solcher Covenants kann unter anderem das Recht zur Kündigung durch die Kreditgeber oder zur vorzeitigen Fälligkeit eines Kredits nach sich ziehen. Im abgelaufenen Halbjahr wurden trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage sämtliche Covenants im Konzern eingehalten. Für die zweite Jahreshälfte wird aufgrund der breit aufgestellten Finanzierungsstruktur ebenfalls von einer Einhaltung der Covenants ausgegangen.

FINANZLAGE

Kapitalflussrechnung (Kurz)

TEUR	H1		Veränd. in %
	2022	H1 2021	
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-4.619	4.651	>100
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.669	3.199	>100
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.662	-12.491	62,7
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-27	-26	4,9
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	27.324	26.542	2,9
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	14.347	21.876	34,4

HERLEITUNG DES CASHFLOWS

Im ersten Halbjahr 2022 betrug der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit TEUR -4.619 (Vorjahr: TEUR 4.651), der Cashflow aus der Investitionstätigkeit TEUR -3.669 (Vorjahr: TEUR 3.199) und der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit TEUR -4.662 (Vorjahr: TEUR -12.491).

Der negative Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von TEUR -4.619 (Vorjahr: TEUR 4.651) wurde im Wesentlichen durch die Zunahme des Net Working Capital um TEUR 15.396 (Vorjahr: TEUR 4.213) und die Reduktion übriger sonstiger Verbindlichkeiten um TEUR 3.602 (Vorjahr: Anstieg um TEUR 1.075) geprägt. Kompensierend wirkt das positive Konzernjahresergebnis im ersten Halbjahr 2022 von TEUR 14.387 (Vorjahr: TEUR 1.647).

Der negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit von TEUR -3.669 (Vorjahr: TEUR 3.199) wurde insbesondere durch die Auszahlungen für die Zugänge zum Konsolidierungskreis (im Wesentlichen Erwerb Transline Gruppe (inkl. Micado)) von insgesamt TEUR 21.206 (Vorjahr: TEUR 5.193) und Investitionen in Sachanlagen von TEUR 3.575 (Vorjahr: TEUR 2.589) und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 722 (Vorjahr: 27) be-

stimmt. Gegenläufig wirken insbesondere die Einzahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung gehaltenen Immobilien in Gelting und Dettingen von TEUR 21.056 (Vorjahr: TEUR 10.842) sowie die Auszahlungen für Abgänge aus dem Konsolidierungskreis (Gämmerler) in Höhe von TEUR 697 (Vorjahr: TEUR 0).

Die Mittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit betragen im ersten Halbjahr 2022 TEUR 4.662 (Vorjahr: TEUR 12.491) und resultierten im Wesentlichen aus der Einzahlung durch die Aufnahme von Krediten von TEUR 17.462 (Vorjahr: TEUR 6.750) und aus den Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten von TEUR 17.899 (Vorjahr: TEUR 8.982), die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten von TEUR 3.285 (Vorjahr: TEUR 2.240), die Freigabe von Sicherheitsleistungen bei Kreditinstituten von TEUR 200 (Vorjahr: Gestellung von Sicherheitsleistungen TEUR 3.200) und für gezahlte Zinsen

von TEUR 1.140 (Vorjahr: 821). Die Dividendenzahlungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens betragen TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 3.997), da diese erst Anfang Juli nach der Hauptversammlung ausgeführt wurden.

Insgesamt führte dies zu einer zahlungswirksamen Abnahme des Finanzmittelfonds von TEUR 12.950 (Vorjahr: Abnahme von TEUR 4.640). Unter Berücksichtigung der wechselkursbedingten Änderungen des Finanzmittelfonds von TEUR -27 (Vorjahr: TEUR -26) errechnet sich zum Stichtag ein positiver Finanzmittelfonds von TEUR 14.347 (Vorjahr: TEUR 21.876). Zum 30. Juni 2022 bestehen freie Kreditlinien in Höhe von TEUR 15.612. Zusammen mit dem Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 30.370 ergibt sich somit zum 30. Juni 2022 ein Finanzmittelbestand inklusive freier Kreditlinien in Höhe von TEUR 45.982 (davon TEUR 3.000 verfügungsbeschränkt).

VERMÖGENSLAGE

Eckdaten Konzernbilanz

TEUR

Eigenkapital		AKTIVA			
+13,6% gegenüber dem Vorjahr	30.06.2022	173.977 (+29,2%)	137.174 (+2,8%)	311.150	(+16,1%)
	31.12.2021	134.607	133.428	268.035	
		PASSIVA			
	30.06.2022	111.609 (+13,6%)	109.065 (+7,7%)	90.476 (+32,0%)	311.150 (+16,1%)
	31.12.2021	98.243	101.249	68.543	268.035

■ Langfristige Vermögenswerte
■ Kurzfristige Vermögenswerte

■ Eigenkapital
■ Langfristiges Fremdkapital
■ Kurzfristiges Fremdkapital

Net Working Capital (inkl. Vertragsvermögenswerte/-verbindlichkeiten)

TEUR	30.06. 2022	31.12.2021	Veränd. in %
Vorratsvermögen	48.163	40.402	19,2
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.988	25.698	51,7
+ Vertragsvermögenswerte	12.186	13.238	7,9
- Vertragsverbindlichkeiten	-865	-1.446	40,2
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-21.807	-16.954	28,6
= Net Working Capital	76.665	60.937	25,8

Nettofinanzverschuldung

TEUR	30.06. 2022	31.12.2021	Veränd. in %
Langfristige Finanzschulden	65.286	60.798	7,4
+ Kurzfristige Finanzschulden	25.639	23.431	9,4
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-30.370	-41.370	26,6
= Nettofinanzverschuldung (ohne Leasing)	60.555	42.859	41,3
+ Leasingverbindlichkeiten	20.104	21.053	4,5
= Nettofinanzverschuldung (inkl. Leasing)	80.659	63.912	26,2

Investitionen und Abschreibungen

TEUR	H1 2022	H1 2021	Veränd. in %
Investitionen	25.521	7.809	>100
davon in Unternehmenserwerbe	21.206	5.193	>100
davon in finanzielle Vermögenswerte	722	27	>100
davon in Sachanlagen	3.575	2.589	38,1
davon in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	18	0	>100
Abschreibungen	11.436	8.697	31,5
davon immaterielle Vermögenswerte	3.393	1.257	>100
davon Sachanlagen (ohne Leasing)	4.596	4.793	4,1
davon Leasingnutzungsrechte	3.434	2.635	30,3
davon sonstige	13	12	8,3

Die **Bilanzsumme** des Konzerns beträgt zum Halbjahresstichtag TEUR 311.150 und lag um TEUR 43.115 bzw. 16,1 % über der des Vorjahres (31. Dezember 2021). Der Anstieg resultiert aus der Erstkonsolidierung der Transline sowie dem stark angestiegenen Net Working Capital.

Die **langfristigen Vermögenswerte** betragen zum 30. Juni 2022 TEUR 173.977 (Vorjahr: TEUR 134.607) bzw. 55,9 % (Vorjahr: 50,2 %) der Bilanzsumme und werden durch das Sachanlagevermögen geprägt, das im Vorjahresvergleich um TEUR 2.446 auf TEUR 82.553 bzw. 26,5 % (Vorjahr: 31,7 %) der Bilanzsumme gesunken ist. Grund hierfür sind insbesondere die Abschreibungen. Gegenläufig wirkt der Erwerb der Transline Gruppe. Der deutliche Anstieg der immateriellen Vermögenswerte um TEUR 16.725 auf TEUR 40.351 bzw. 13,0 % (Vorjahr: 8,8 %) der Bilanzsumme sowie des Geschäfts- oder Firmenwerts um TEUR 23.312 auf TEUR 33.714 bzw. 10,8 % (Vorjahr: 3,9 %) der Bilanzsumme resultiert insbesondere aus der Erstkonsolidierung der Transline Gruppe.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** nahmen insbesondere durch die Erstkonsolidierung der Transline Gruppe sowie deutlich gestiegener Forderungs- und Vorratsbestände bei der HY-LINE-Gruppe, H+E, con-pearl, Uniplast, Planatol sowie Neschen von TEUR 133.428 bzw. 49,8 % auf TEUR 137.174 bzw. 44,1 % der Bilanzsumme zu. Gegenläufig hat sich vor

allem die Kaufpreiszahlung im Rahmen des Erwerbs der Transline Gruppe sowie der Verkauf der Immobilie Gelting (zu Veräußerungszwecke gehaltene Vermögenswerte) ausgewirkt. Im Wesentlichen beläuft sich dabei der Anteil der Vorräte (TEUR 48.163, Vorjahr: TEUR 40.402) auf 15,5 % (Vorjahr: 15,1 %), der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 38.988, Vorjahr: TEUR 25.698) auf 12,5 % (Vorjahr: 9,6 %), der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (TEUR 30.370, Vorjahr: TEUR 41.370) auf 9,8 % (Vorjahr: 15,4 %) und der zu Veräußerungszwecken gehaltenen Vermögenswerte (TEUR 0, Vorjahr: TEUR 6.221) auf 0 % (Vorjahr: 2,3 %) der Bilanzsumme.

Der Anteil des **Eigenkapitals** (TEUR 111.609, Vorjahr: TEUR 98.243) am Gesamtkapital betrug zum Halbjahresstichtag 35,9 % (Vorjahr: 36,7 %). Der leichte Rückgang im Verhältnis zur Bilanzsumme lag insbesondere an der Erstkonsolidierung der Transline Gruppe sowie einem gestiegenen Net Working Capital.

Die **langfristigen Schulden** nahmen um TEUR 7.816 auf TEUR 109.065 bzw. 35,1 % (Vorjahr: 37,8 %) des Gesamtkapitals zu. Dies liegt insbesondere an der für die Akquisition der Transline Gruppe abgeschlossenen Fremdfinanzierung. Gegenläufig wirkt die Tilgung des Darlehens zur Finanzierung der Immobilie Gelting sowie die laufenden Tilgungen von Darlehen. Die langfristigen Schulden bestehen aus langfristigen Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 65.286 (Vorjahr: TEUR 60.798) bzw. 21,0 % (Vorjahr: 22,7 %), Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von TEUR 9.200 (Vorjahr: TEUR 8.999) bzw. 3,0 % (Vorjahr: 3,4 %), langfristigen Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 13.688 (Vorjahr: TEUR 14.800) bzw. 4,4 % (Vorjahr: 5,5 %), latenten Steuerschulden in Höhe von TEUR 17.720 (Vorjahr: TEUR 13.583) bzw. 5,7 % (Vorjahr: 5,1 %) sowie aus sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von TEUR 3.171 (Vorjahr: TEUR 3.070) bzw. 1,0 % (Vorjahr: 1,1 %) der Bilanzsumme.

Die **kurzfristigen Schulden** sind ebenfalls stark um TEUR 21.933 auf TEUR 90.476 bzw. 29,1 % (Vorjahr: 25,6 %) des Gesamtkapitals angestiegen, was insbesondere auf die Erstkonsolidierung der Transline Gruppe und insgesamt erhöhte Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bei den restlichen Beteiligungen zurückzuführen ist. Bei den kurzfristigen Schulden gehören insbesondere die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber

Kreditinstituten mit TEUR 25.639 (Vorjahr: TEUR 23.431) bzw. 8,2 % (Vorjahr: 8,7 %), die kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten mit TEUR 6.416 (Vorjahr: TEUR 6.254) bzw. 2,1 % (Vorjahr: 2,3 %), die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit TEUR 21.807 (Vorjahr: TEUR 16.954) bzw. 7,0 % (Vorjahr: 6,3 %), sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten mit TEUR 11.003 (Vorjahr: TEUR 10.254) bzw. 3,5 % (Vorjahr: 3,8 %) sowie sonstige kurzfristige Rückstellungen mit TEUR 4.836 (Vorjahr: TEUR 3.865) bzw. 1,6 % (Vorjahr: 1,4 %) am Gesamtkapital zu den wesentlichen Positionen.

1.4 Nachtragsbericht

Mit Wirkung des 1. September 2022 treten Änderungen im Vorstand der Blue Cap AG in Kraft. So hat der Aufsichtsrat beschlossen, Herrn Tobias Hoffmann-Becking, der seit April 2020 als Chief Investment Officer (CIO) für die Bereiche Mergers & Acquisitions und Kapitalmarkt zuständig ist, zum Vorstandsvorsitzenden/CEO zu bestellen. Sein Vertrag wurde bis zum 31. Dezember 2027 verlängert.

Zudem wird Herr Henning Eschweiler mit Wirkung zum 1. September 2022 in den Vorstand berufen und übernimmt die Position des Chief Operating Officer (COO) der Blue Cap AG von Ulrich Blessing, der sein bis Ende 2022 laufendes Vorstandsmandat im gegenseitigen Einvernehmen frühzeitig beendet. Henning Eschweiler verantwortet bei der Blue Cap zukünftig das Beteiligungsmanagement sowie das Thema Nachhaltigkeit.

**WEITERFÜHRENDE
INFORMATIONEN**
finden Sie im
Internet unter
www.blue-cap.de/
aktuelles

2. CHANCEN UND RISIKEN

Die Geschäftstätigkeit der Blue Cap AG und ihrer Portfoliounternehmen ist mit Chancen sowie Risiken verbunden, deren Eintritt sich auf die Geschäftstätigkeit sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmensgruppe auswirken kann. Im Rahmen des Chancen- und Risikomanagements hat die Blue Cap organisatorische Regelungen und Maßnahmen etabliert, mit deren Hilfe das Unternehmen in der Lage ist, Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen und mit diesen adäquat umzugehen.

Die detaillierte Erläuterung des Chancen- und Risikomanagementsystems sowie der relevanten Einzelrisiken finden sich im Geschäftsbericht 2021 auf den Seiten 93 bis 101. Die dort ebenfalls getroffene Gesamteinschätzung zur Risikolage hat unverändert Bestand. So sind auf Basis der aktuell zur Verfügung stehenden Informationen keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in Kombination den Fortbestand des Blue Cap-Konzerns gefährden oder dessen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigen könnten.

Vor dem Hintergrund der dynamischen gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen haben sich jedoch die Risiken in den Kategorien „Finanzwirtschaftliche Risiken“ und „Operative Risiken (Produktion/Qualität)“ im Vergleich zum Jahresende 2021 erhöht (siehe Tabelle). Die Hintergründe werden nachfolgend erläutert.

FINANZWIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

Als Reaktion auf die hohe Inflation kam es in den vergangenen Monaten zu deutlichen Erhöhungen der Leitzinsen in den USA und auch in der EU. Dies hat **steigende Finanzierungskosten** zur Folge. Davon ist die Blue Cap inkl. ihrer Portfoliounternehmen grundsätzlich betroffen, wobei überwiegend Finanzierungen mit einer fixen Verzinsung oder Absicherungen abgeschlossen wurden, um dem Zinsrisiko entgegenzuwirken. Vor diesem Hintergrund werden aber auch bei den bestehenden variabel verzinslichen Darlehen und Kontokorrentlinien die Möglichkeiten zur Absicherung durch Abschluss von Festzinsdarlehen, Zinscaps oder Zinsswaps überprüft.

Aus den gestiegenen Finanzierungskosten resultiert das Risiko von erhöhten Ausfallrisiken bei Kundenforderungen. Es zeigt sich, dass die schwierige gesamtwirtschaftliche Lage (Corona-Krise, Ukraine-Krieg etc.) einen

deutlich negativen Effekt auf die Gewinne und den Verschuldungsgrad zahlreicher Unternehmen hat. Bislang hat sich dies aufgrund vielfältiger staatlicher Unterstützungsmaßnahmen (z. B. Kurzarbeit, Steuerstundungen etc.) noch nicht in einem entsprechenden Anstieg der Insolvenzen niedergeschlagen. Sobald diese Maßnahmen jedoch aufgehoben oder reduziert werden, könnte eine größere Zahl von Unternehmensinsolvenzen drohen und sich die **Ausfallrisiken bei Kundenforderungen** und in der Folge sich auch die **Liquiditätsrisiken** erhöhen. Das diversifizierte Beteiligungsportfolio der Blue Cap sowie die eigenständigen Geschäftsmodelle der Beteiligungen mit ihren Aktivitäten in verschiedenen Märkten und Regionen begrenzen jedoch diese Ausfallrisiken. Zur Reduzierung von Forderungsausfallrisiken verfügen die Konzernunternehmen über ein adäquates Debitorenmanagement, schließen, sofern sinnvoll, Warenkreditversicherungen ab und berichten der Holding regelmäßig über mögliche identifizierte Ausfallrisiken.

Risikokategorien und deren Einstufung

Abschnitt	Einzelrisiko	Risikoklasse (GB 2021)	Änderung Risikoklasse (HJB 2022)
Konjunkturelle und geopolitische Risiken	Konjunktur	hoch	Keine Änderung
	Geopolitik	hoch	Keine Änderung
	Branche	mittel	Keine Änderung
Finanzwirtschaftliche Risiken	Finanzwirtschaft	mittel	hoch
	Absatz	hoch	Keine Änderung
	Beschaffung	hoch	Keine Änderung
Operative Risiken	Produktion/Qualität	gering	hoch
	Transformation	mittel	Keine Änderung
	Personalrisiken	gering	Keine Änderung
IT-Risiken	IT-Risiken	mittel	Keine Änderung
	Steuer/Recht	gering	Keine Änderung
	Rechtliche Risiken	Compliance	gering
Umweltrisiken	Umwelt	gering	Keine Änderung

Daneben könnte in der kommenden Planungsrunde (2023–2025) die Kombination aus steigenden Kapitalkosten und gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten, z. B. durch Preisvolatilitäten, Lieferengpässe und zusätzliche

WISSENSWERTES
 Unsere Geschäftsberichte finden Sie im Internet unter www.blue-cap.de/investor-relations/berichtswelt/

negative Effekte aus dem Russland-Ukraine-Krieg, zu reduzierten Unternehmensplanungen bei gleichzeitig steigenden Diskontierungzinssätzen führen. Insoweit besteht das Risiko, dass sich zum Jahresende im Rahmen der jährlichen Wertminderungstests nicht zahlungswirksame **Wertminderungen** auf die immateriellen Vermögenswerte und Geschäfts- und Firmenwerte ergeben könnten.

Zudem ist festzustellen, dass die divergierende Notenbankpolitik in den USA und in der EU zu einer deutlichen Abwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar geführt hat. Dies hat zur Folge, dass der Einkauf von Rohstoffen in US-Dollar (z. B. Öl) für deutsche Unternehmen tendenziell teurer wird, während dies entgegengesetzt den Export deutscher Waren ins außereuropäische Ausland üblicherweise fördert. Hiervon sind auch die Portfoliogesellschaften der Blue Cap AG zumindest indirekt über Kunden und Lieferanten betroffen. Das direkte Fremdwährungsrisiko ist dagegen aus Konzernsicht gering, da sowohl der Einkauf der Waren als auch die Fakturierung an den Kunden überwiegend in Euro erfolgt. Ein direktes Fremdwährungsrisiko ergibt sich insbesondere in geringem Umfang bei HY-LINE beim Wareneinkauf sowie bei con-pearl im Rahmen des Verkaufs von Produkten in den USA. Letzteres ist aus Konzernsicht nicht wesentlich und zudem nivellieren sich die Fremdwährungsschwankungen durch die Nutzung von Fremdwährungskonten (in US-Dollar) im Zeitablauf. Darüber hinaus kommen, sofern sinnvoll, auch Preisgleitklauseln bei Kunden zum Einsatz. Die indirekten Folgen der **Wechselkursveränderungen** können aufgrund der vielseitigen Kunden- und Lieferantenstruktur der Portfoliounternehmen der Blue Cap nicht verlässlich quantifiziert werden.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen folgt aus Sicht der Blue Cap ein Anstieg der finanzwirtschaftlichen Risiken von „mittel“ zum Jahresende 2021 auf „hoch“, wenngleich entsprechende Gegenmaßnahmen ergriffen wurden.

OPERATIVE RISIKEN (PRODUKTION/QUALITÄT)

Im Lagebericht zum 31. Dezember 2021 wurden bereits die aus der komplexen gesamtwirtschaftlichen Lage (Inflation, Russland-Ukraine-Krieg, Corona, Lieferkettenprobleme) resultierenden operativen Risiken dargestellt. Neben dem bereits beschriebenen Risiko anhaltend höherer Energiepreise haben

sich in den vergangenen Monaten, auch als Folge des Russland-Ukraine-Krieges, **Versorgungsengpässe bei Gas** als mögliches weiteres Risiko konkretisiert und erhöht. Dieses Risiko betrifft insbesondere das Segment Adhesives & Coatings direkt, da dort Erdgas im Rahmen des Produktionsprozesses eingesetzt wird. Vor diesem Hintergrund wird aktuell bei Planatol ein alternativer Betrieb der betroffenen Anlage mit Öl konzipiert. Bei Neschen hingegen wären notwendige Umstellungen mit hohen Investitionen verbunden. Da Neschen jedoch über Kunden der kritischen Infrastruktur verfügt, würde man voraussichtlich auch im Falle eines allgemeinen Gasengpasses zumindest teilweise beliefert werden und damit die Produktion sicherstellen können. Im Segment Plastics wird Gas ausschließlich zur Heizung der Produktions- und Verwaltungsgebäude genutzt. Bei einer Einschränkung der Gasversorgung könnte mit Homeoffice-Regelungen in der Verwaltung und Wärmerückgewinnung durch andere Maschinen reagiert werden, sodass die Produktion voraussichtlich sichergestellt werden könnte. Im Segment Business Services und Others besteht keine wesentliche direkte Abhängigkeit von Gas.

Neben den direkten Auswirkungen einer Einschränkung der Gasversorgung besteht eine Vielzahl von indirekten Folgen, die alle Unternehmen der Gruppe betreffen könnten. So kann sich eine Einschränkung der Gasversorgung indirekt negativ auf die Absatz- und Ergebnisentwicklung, die Produktion sowie die Rohstoffversorgung und Logistik der Portfoliounternehmen niederschlagen, beispielsweise als Folge der Verfügbarkeit von Rohstoffen oder auch signifikanter Preissteigerungen bei Vorprodukten, die nicht an Kunden weitergegeben werden können. Auch zusätzliche finanzwirtschaftliche Risiken durch Zahlungsausfälle von Kunden oder Lieferanten sind möglich.

Intern haben die direkt betroffenen Beteiligungen Gegenmaßnahmen für den Fall einer Einstellung von Gaslieferungen vorbereitet. Diese könnten kurzfristig aber nur zu einer Abmilderung möglicher negativer Effekte führen. Mögliche gesamtwirtschaftliche Folgen eines Gaslieferstopps und deren Auswirkungen auf unsere Beteiligungsunternehmen sind unseres Erachtens derzeit erhöht jedoch nicht verlässlich abschätzbar. Daher wird das Risiko im Bereich operative Risiken (Produktion/Qualität) insgesamt als hoch erachtet, wenngleich im Rahmen der Möglichkeiten Gegenmaßnahmen ergriffen wurden.

3. PROGNOSEBERICHT

ERWARTETE ENTWICKLUNG DES UMFELDS³

Die weitere konjunkturelle Entwicklung im zweiten Halbjahr 2022 wird nach derzeitiger Einschätzung weiterhin stark durch Inflation, Lieferengpässe und den Krieg in der Ukraine belastet sein. Das ifo-Institut erwartet in seiner im Juni 2022 aktualisierten Konjunkturprognose für das Geschäftsjahr 2022 ein Wachstum der Weltwirtschaft von 2,9 % (Vorjahr: 6,3 %). Damit wurde die Prognose gegenüber der im März erschienenen Schätzung des ifo-Instituts (3,8 %) deutlich nach unten korrigiert. Hierbei ist zu beachten, dass die Prognosen angesichts der hohen Dynamik der aktuellen politischen Entwicklungen mit hoher Unsicherheit behaftet sind. Die weitere Entwicklung sowie Rückkopplungseffekte aus dem Russland-Ukraine-Krieg sowohl auf die deutsche als auch die weltweite Konjunktur sind schwer abzuschätzen. Daneben wird ein zusätzlicher Risikofaktor die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie sein.

In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften soll das Wachstum des BIP bei 2,8 % (Vorjahr: 5,1 %) und in den Schwellenländern bei 3,3 % (Vorjahr: 7,9 %) liegen. In den Vereinigten Staaten wird ein Anstieg der Wirtschaftsleistung von 2,4 % (Vorjahr: 5,7 %), in Japan von 2,2 % (Vorjahr: 1,7 %), im Euroraum von 3,3 % (Vorjahr: 5,3 %) und im Vereinigten Königreich von 3,6 % (Vorjahr: 7,4 %) erwartet. Die chinesische Wirtschaft soll im laufenden Geschäftsjahr insgesamt um 3,8 % (Vorjahr: 8,5 %) zunehmen.

Daneben soll im Berichtsjahr die weltweite Inflationsrate stärker als in der ifo-Schätzung aus März 2022 erwartet auf 6,4 % (Vorjahr: 3,2 %) zunehmen. Insbesondere der kräftige Anstieg der Rohöl-, Erdgas- und weiterer Rohstoffpreise sowie sukzessive auch der Personalkosten tragen zu dieser Entwicklung bei.

Nachdem die deutsche Wirtschaft zu Jahresbeginn eine deutliche Konjunkturerholung verzeichnen konnte, wirken spätestens seit Beginn des 2. Quartals die hohe Inflation, der Krieg in der Ukraine und die anhaltenden Lieferengpässe dieser wirtschaftlichen Erholung entgegen. Für die deutsche Wirtschaft wird im Berichtsjahr ein Wachstum von 2,5 % erwartet, was leicht

unter dem des Vorjahres (2,9 %) liegen würde. Damit liegt die Prognose unter dem im Frühjahr vom ifo Institut im Basisszenario angenommenen Wachstum von 3,1 % für 2022. Die Inflationsrate dürfte in diesem Jahr mit insgesamt 6,8 % den höchsten Wert seit dem Jahr 1974 erreichen. Die Arbeitslosenquote soll aufgrund der Erholung von der Corona-Krise im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr (5,7 %) auf 5,0 % leicht zurückgehen.

ERWARTETE ENTWICKLUNG DES UNTERNEHMENS

Prognose Blue Cap-Gruppe

TEUR	Angepasste	Prognose	Ist 2021
	Prognose 2022 (25.08.2022)	2022 (Basis GB 2021)	
Umsatz (EUR Mio.)	335–350	305–325	267,3
Adjusted EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	8,0–9,0	9,0–10,0	9,1
Nettoverschuldungsgrad (inkl. Leasingverbindlichkeiten) in Jahren	≤ 3,5	≤ 3,5	2,6

Auf Grundlage der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2022 hat der Vorstand aufgrund der hohen Unsicherheit der gesamtwirtschaftlichen Lage zum 30. Juni 2022 einen Forecast für das Jahr 2022 erstellt. Dieser basiert auf der Annahme, dass bei den Portfoliogesellschaften wirksame Maßnahmen zur Optimierung des Working Capital ergriffen werden und die Kostensteigerungen zumindest anteilig an den Kunden weitergegeben werden können. Daneben werden auch die aktuelle Auftragsentwicklung, aktualisierte Investitions- sowie Personalplanung als auch die geplanten organisatorischen Maßnahmen und Annahmen zur Lieferfähigkeit berücksichtigt. Auf Basis des ermittelten Forecasts für das zweite Halbjahr 2022 geht der Vorstand nunmehr davon aus, dass der Konzernumsatz im Gesamtjahr 2022 in einer Bandbreite von EUR 335–350 Mio. (zuvor: EUR 305–325 Mio.) liegen wird. Dabei wird infolge der Weitergabe von Preissteigerungen und einer insgesamt besseren Entwicklung in den Segmenten Plastics sowie Business Services ein höherer Umsatz prognostiziert als im Rahmen des Geschäftsberichts 2021 erwartet. Die adjusted EBITDA-Marge soll zwischen 8–9 % (GB 2021: 9–10 %) betragen,

³ Vgl. ifo Konjunkturprognose Sommer 2022 des ifo Instituts, veröffentlicht im Juni 2022; erreichbar unter: <https://www.ifo.de/fakten/2022-06-15/ifo-konjunkturprognose-sommer-2022-inflation-lieferengpaesse-und-krieg-bremsen>

da teilweise nur mit einer anteiligen Weitergabe der Kostensteigerungen an die Kunden gerechnet wird. Auch in dem von Kostensteigerungen geprägten Umfeld soll das absolute operative Betriebsergebnis im Rahmen der ursprünglichen Guidance mit einer Spanne von EUR 27–32 Mio. und somit über dem Vorjahr (Vorjahr: EUR 24,6 Mio.) liegen.

Sowohl für finanzierende Banken als auch Investoren spielt die Finanzkraft der Blue Cap eine wichtige Rolle. Daher gehört die Entschuldungsdauer zu einer wichtigen Steuerungsgröße im Konzern. Der Vorstand erwartet für das Prognosejahr weiterhin einen Nettoverschuldungsgrad (inkl. Leasingverbindlichkeiten) der Blue Cap-Gruppe auf Basis des adjusted EBITDA von nicht mehr als 3,5 Jahren.

Neben einer auf Substanzmehrung ausgerichteten Weiterentwicklung der bestehenden Geschäftsbereiche prüft die Blue Cap laufend weitere Expansionsmöglichkeiten und Verkäufe. Bei den genannten Zielgrößen sind dabei Effekte aus angestrebten weiteren Akquisitionen oder Veräußerungen von Portfoliounternehmen sowie Immobilienvermögen unberücksichtigt. Ferner können mögliche Unternehmenskäufe und -verkäufe zu einer Änderung des Konsolidierungskreises des Blue Cap-Konzerns zwischen den Bilanzstichtagen mit entsprechender Auswirkung auf die Steuerungsgrößen führen.

Vor dem Hintergrund der komplexen gesamtwirtschaftlichen Lage stellen die Weitergabe der Kostensteigerungen an die Kunden, das Liquiditäts- und Risikomanagement sowie die Optimierung des Net Working Capital die zentralen Herausforderungen der Portfoliogesellschaften im zweiten Halbjahr 2022 dar. Daher liegt der Fokus der Blue Cap im aktuellen, unsicheren Umfeld auf Portfoliomaßnahmen zur Sicherung der Ertragskraft und Liquidität und dem Erwerb kleinerer Add-ons für bestehende Plattformen sowie selektive Verkäufe.

ERWARTETE ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Auf Grundlage der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2022 sowie des für das zweite Halbjahr von den Portfoliogesellschaften durchgeführten Forecasts geht der Vorstand im Segment Plastics im Gesamtjahr 2022 von einem höheren Umsatz als zuletzt geplant aus. Der Umsatz soll damit deutlich über dem Vorjahreswert liegen. Hierzu dürfte insbesondere die positive Auftragslage im Logistikbereich bei con-pearl als auch eine bessere Entwicklung der Abrufe aus dem Automotive-Bereich bei H+E beitragen. Daneben wird auch für Uniplast aufgrund der Weitergabe von Kostensteigerungen an Kunden ein

Umsatz über Plan erwartet. Hinsichtlich der adjusted EBITDA-Marge wird insbesondere aufgrund der nur anteilig an Kunden weitergegebenen gestiegenen Kosten für Rohstoffe und Frachten ein Wert deutlich unter Plan und Vorjahr erwartet. Bezüglich des Nettoverschuldungsgrads für das Segment Plastics wird im Geschäftsjahr 2022 weiterhin von einem deutlichen Rückgang ausgegangen, da eine geringere Nettoverschuldung bei gleichzeitig absolut gestiegenem adjusted EBITDA erwartet wird.

Die Umsätze im Segment Adhesives & Coatings sollen auf Basis des aktuellen Forecasts, wie im Geschäftsbericht 2021 prognostiziert, leicht über dem Vorjahr liegen. Dies liegt insbesondere an der Weitergabe von Kostensteigerungen bei Vorprodukten an Kunden. Bei der Neschen-Gruppe wird darüber hinaus eine weitere Erholung der Auftragslage gegenüber 2021 erwartet. Insbesondere die gestiegenen Material-, Energie- und Personalkosten und deren wahrscheinlich nur anteilige Weitergabe an die Kunden dürften auf Segmentebene allerdings zu einer adjusted EBITDA-Marge deutlich unter Plan und Vorjahr führen. Vor diesem Hintergrund wird mit einem Anstieg des Nettoverschuldungsgrads im Geschäftsjahr 2022 für das Segment Adhesives & Coatings gerechnet. Mögliche Folgewirkungen der Auseinandersetzung in der Ukraine auf die ohnehin angespannte Lieferkettenproblematik sowie die Preisentwicklung bei Rohstoffen, Energie- und Transportkosten wurden im Rahmen des Forecasts, soweit absehbar, berücksichtigt. Ein über Kostensteigerungen hinausgehendes Szenario eines Ausfalls oder einer Einschränkung der Versorgung mit Gas wurde im Rahmen des Forecasts nicht abgebildet, da die weitere diesbezügliche Entwicklung sowie deren Auswirkungen nicht abschätzbar sind. Diese könnte sich, wie im Risikobericht dargestellt, negativ auf Umsatz und Ergebnis auswirken.

Für das neu geschaffene Segment Business Services wird weiterhin ein deutlicher Anstieg des Umsatzes sowie der adjusted EBITDA-Marge gegenüber dem Vorjahr erwartet. Dies liegt an der erstmalig ganzjährigen Berücksichtigung der HY-LINE-Gruppe sowie der Erstkonsolidierung der neu erworbenen Transline Gruppe zum 1. März 2022. Bei HY-LINE werden aufgrund hoher Auftragsbestände und absehbarer Lieferfähigkeit Umsätze und adjusted EBITDA-Marge über dem bisherigen Plan erwartet. Bei Transline wird erwartet, dass der Umsatz und die adjusted EBITDA-Marge unter dem bisherigen Plan sind, insbesondere aufgrund eines Auftragseingangs unter den Erwartungen sowie weiterer Anlaufkosten für die selbstentwickelte Work-

flow-Software TBlue. Für das Segment Business Services wird im Geschäftsjahr 2022 mit einer leichten (GB 2021: deutlichen) Reduktion des Nettoverschuldungsgrads gerechnet.

Im Segment Others wird im Jahr 2022 weiter ein deutlicher Rückgang des Umsatzes sowie eine leichte Verbesserung der adjusted EBITDA-Marge erwartet. Dies liegt im Wesentlichen an den Entkonsolidierungen der Gämmerler GmbH im Februar 2022 sowie der Carl Schaefer Gold- und Silberscheideanstalt GmbH im Oktober 2021, die sich zusammen im Vorjahresvergleich reduzierend auf den Umsatz, aber deutlich positiv auf die adjusted EBITDA-Marge auswirken werden. Für nokra wird weiterhin infolge geplanter Neuprojekte und der damit einhergehenden verbesserten Auslastung ein Anstieg des Umsatzes und der adjusted EBITDA-Marge gegenüber dem Vorjahr erwartet. Diverse Immobilienverkäufe im Geschäftsjahr 2021 führen zu einem Rückgang bei Umsatz und adjusted EBITDA-Marge der im Segment enthaltenen Immobiliengesellschaft Blue Cap Asset Management GmbH. Für das Segment Others wird im Geschäftsjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr weiterhin mit einer deutlichen Reduktion der Nettoverschuldung gerechnet.

Aufgrund der fortgesetzten Auswirkungen der Lieferkettenproblematik sowie steigender Rohstoff- und Energiekosten, möglicher Versorgungsengpässe bei Energie (insbesondere Gas) und möglicher weiterer Folgen des Ukraine-Konfliktes ist es denkbar, dass zukünftige Ergebnisse erheblich von den heutigen Erwartungen des Vorstands abweichen. Das Ergebnis der Gruppe und der einzelnen Segmente ist dabei auch von weiteren nicht planbaren Effekten beeinflusst. Hierzu gehören unter anderem Ergebniseffekte aus dem Erwerb oder der Restrukturierung von Beteiligungen sowie der Veräußerung und Entkonsolidierung von Tochtergesellschaften.

Die Blue Cap sieht sich aufgrund der bisherigen positiven Unternehmensentwicklung und des bewährten Geschäftsmodells in ihrer Strategie bestätigt und ist mit der bestehenden Organisationsstruktur sowohl kurz- als auch langfristig gut positioniert. Daher geht die Gesellschaft für die folgenden Geschäftsjahre von einem Wachstum und der Stärkung der operativen Ertragskraft aus.

München, im August 2022

Der Vorstand



KONZERN- ZWISCHEN ABSCHLUSS

31_ KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

- 32 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 33 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 34 Konzernbilanz
- 35 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 36 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 37 Konzernanhang

H1 2022

KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS DER BLUE CAP AG

ZUM 30. JUNI 2022

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR

	Verweis	2022 ^{H1}	H1 2021
Umsatzerlöse	D.1	173.321	120.778
Bestandsveränderung		4.192	3.205
Sonstige vom Unternehmen erbrachte und aktivierte Leistungen		164	52
Sonstige Erträge	D.2	17.439	3.854
Gesamtleistung		195.116	127.888
Materialaufwand	D.3	-97.149	-64.324
Personalaufwand	D.4	-39.942	-33.455
Sonstige Aufwendungen	D.5	-26.504	-19.548
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)		31.520	10.561
Abschreibungen	D.6	-11.436	-8.697
Wertminderungsaufwand und Wertaufholungen	D.6	-58	-201
Ergebnisanteil an assoziierten Unternehmen		931	1.102
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)		20.957	2.765
Wertminderungsaufwand und Wertaufholungen gem. IFRS 9		66	34
Finanzierungserträge		41	198
Finanzierungsaufwendungen		-884	-1.191
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		20.181	1.805
Ertragsteuern		-5.794	-158
Konzernjahresergebnis		14.387	1.647
davon entfallen auf			
Eigentümer des Mutterunternehmens		14.770	1.453
nicht beherrschende Anteile		-383	194
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	D.7	3,36	0,36
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	D.7	3,36	0,36

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR

	H1 2022	H1 2021
Konzernjahresergebnis	14.387	1.647
Neubewertungen leistungsorientierter Pläne, vor Steuern	-14	-14
Neubewertung von erfolgsneutral bewerteten finanziellen Vermögenswerten und Gewinne (Verluste) aus der Veräußerung dieser, vor Steuern	0	0
Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-14	-14
Währungsumrechnungsdifferenzen, vor Steuern	559	122
Posten, die unter bestimmten Bedingungen nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	559	122
Sonstiges Ergebnis vor Steuern	545	107
Ertragsteuern in Zusammenhang mit den Neubewertungen leistungsorientierter Pläne	0	5
Ertragsteuern in Zusammenhang mit der Neubewertung von erfolgswirksam bewerteten finanziellen Vermögenswerten	0	0
Summe der Ertragsteuern des sonstigen Ergebnisses, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden	545	5
Sonstiges Ergebnis		112
Gesamtergebnis	14.932	1.759
davon entfallen auf		
Eigentümer des Mutterunternehmens	15.315	1.565
nicht beherrschende Anteile	-383	194

Konzernbilanz

TEUR

	Verweis	30.06. 2022	31.12.2021
AKTIVA			
Geschäfts- oder Firmenwert	E.1	33.714	10.403
Immaterielle Vermögenswerte	E.2	40.351	23.626
Sachanlagen	E.3	82.553	84.999
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		2.251	2.246
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		6.532	5.601
Beteiligungen		164	133
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	E.5	1.066	531
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	E.6	2.655	2.185
Latente Steueransprüche		4.691	4.883
Langfristige Vermögenswerte		173.977	134.607
Vorräte	E.7	48.163	40.402
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte		12.186	13.238
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		38.988	25.698
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		1.779	1.962
Ertragsteuerforderungen		752	781
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		4.935	3.756
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	E.8	30.370	41.370
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte	E.9	0	6.221
Kurzfristige Vermögenswerte		137.174	133.428
Bilanzsumme		311.150	268.035

TEUR

	Verweis	30.06. 2022	31.12.2021
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	E.10	4.396	4.396
Kapitalrücklage		15.665	15.665
Sonstige Eigenkapitalbestandteile		-51	-187
Gewinnrücklagen		84.233	73.200
Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist		104.243	93.075
Nicht beherrschende Anteile	E.11	7.366	5.169
Summe Eigenkapital		111.609	98.243
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		9.200	8.999
Sonstige Rückstellungen		2.833	2.223
Latente Steuerschulden		17.720	13.583
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	E.12	79.313	76.444
Summe der langfristigen Schulden		109.065	101.249
Sonstige Rückstellungen		4.836	3.865
Ertragsteuerverbindlichkeiten		7.826	3.786
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten		865	1.446
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		21.807	16.954
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	E.12	44.139	32.237
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Schulden		11.003	10.254
Summe der kurzfristigen Schulden		90.476	68.543
Bilanzsumme		311.150	268.035

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

TEUR

Auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	sonstige Eigenkapitalbestandteile			Sonstige Eigenkapital- transaktionen	Gewinn- rücklagen	Summe Mehrheits- gesellschafter	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
			Rücklage für Neu- bewertungen von leistungs- orientierten Plänen	Rücklage für Währungs- umrechnung	Rücklage für Marktwert- änderungen von finanziellen Vermögenswerten					
Stand zum 01.01.2021	3.997	5.266	-86	-162	-872	0	72.044	80.187	114	80.301
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	400	10.399	0	0	0	0	0	10.799	0	10.799
Dividendenzahlungen	0	0	0	0	0	0	-3.997	-3.997	-3	-4.000
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0	0	5.495	5.495
Summe vor Gesamtergebnis der Periode	4.396	15.665	-86	-162	-872	0	68.048	86.989	5.606	92.596
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	0	5.153	5.153	-438	4.715
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	423	509	0	0	0	933	0	933
Stand zum 31.12.2021	4.396	15.665	337	348	-872	0	73.200	93.075	5.169	98.243
Stand zum 01.01.2022	4.396	15.665	338	347	-872	0	73.200	93.075	5.169	98.243
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenzahlungen	0	0	0	0	0	0	-3.737	-3.737	-2	-3.738
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0	0	2.622	2.622
Option Anteilserwerb	0	0	0	0	0	-409	0	-409	-41	-450
Summe vor Gesamtergebnis der Periode	4.396	15.665	338	347	-872	-409	69.463	88.928	7.749	96.677
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	0	14.770	14.770	-383	14.387
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	-14	559	0	0	0	545	0	545
Stand zum 30.06.2022	4.396	15.665	324	907	-872	-409	84.233	104.243	7.366	111.609

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR

	2022 ^{HI}	H1 2021
Konzernergebnis	14.387	1.647
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	-7.978	-5.999
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-10.927	-963
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vertragsvermögenswerte	1.052	53
Zunahme (-)/Abnahme (+) der übrigen Forderungen und Vermögenswerte	-2.232	-795
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	2.290	103
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.931	2.749
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Vertragsverbindlichkeiten	-474	25
Zunahme (+)/Abnahme (-) der übrigen Verbindlichkeiten	-3.602	1.075
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	11.494	8.898
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-15.067	-723
Gewinne (-) aus Unternehmenserwerben (Bargain Purchase)	-216	-235
Gewinne (-) aus Entkonsolidierungen	340	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-1.528	-1.311
Ergebnisbeitrag aus Währungseffekten	402	94
Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge (-)	1.240	1.077
Ertragsteueraufwand (+)/Ertragsteuerertrag (-)	5.794	158
Ertragsteuerzahlungen (-) / Ertragsteuererstattungen (+)	-2.525	-1.203
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-4.619	4.651

TEUR

	2022 ^{HI}	H1 2021
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Sachanlagen	93	118
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	-3.575	-2.589
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-722	-27
Einzahlungen (+) aus Abgängen von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	21.056	10.842
Auszahlungen (-) aus Zugängen von als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	-18	0
Auszahlungen (-) für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-21.206	-5.193
Einzahlungen (+) aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	697	0
Einzahlungen (+) aus Abgängen von At-Equity-Beteiligungen	0	1
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Beteiligungen	0	42
Erhaltene Zinsen (+)	5	6
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.669	3.199
Gezahlte Dividenden (-) an Gesellschafter des Mutterunternehmens	0	-3.997
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	17.462	6.750
Auszahlungen (-) für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	-17.899	-8.982
Auszahlungen (-) für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-3.285	-2.240
Auszahlungen (-) / Einzahlungen (+) aus Sicherheitsleistungen bei Kreditinstituten	200	-3.200
Gezahlte Zinsen (-)	-1.140	-821
Gezahlte Dividenden (-) an andere Gesellschafter	-1	-2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.662	-12.491
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-12.950	-4.640
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-27	-26
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	27.324	26.542
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	14.347	21.876

KONZERN ANHANG DER BLUE CAP AG

ZUM 30. JUNI 2022

37	A. Allgemeine Angaben und Grundsätze der Rechnungslegung
38	B. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden
42	C. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
43	D. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
45	E. Erläuterungen zur Konzernbilanz
50	F. Segmentberichterstattung
53	G. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung
54	H. Sonstige Angaben

A. ALLGEMEINE ANGABEN UND GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

A.1 Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Die Blue Cap AG ist eine im Jahr 2006 gegründete, kapitalmarktnotierte Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in München. Die Gesellschaft investiert in mittelständische Unternehmen aus dem B2B-Bereich und begleitet sie in ihrer unternehmerischen Entwicklung. Die Unternehmen haben ihren Hauptsitz in der DACH-Region, erwirtschaften einen Umsatz in der Regel zwischen EUR 30 und 80 Mio. und haben ein intaktes Kerngeschäft. Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft mehrheitliche Anteile an acht Unternehmen und besitzt eine Minderheitsbeteiligung. Die Tochtergesellschaften werden vier Segmenten zugeordnet: Plastics, Adhesives & Coatings, Business Services und Others. Die Gruppe beschäftigte im Berichtszeitraum durchschnittlich 1.300 Mitarbeitende und operiert in Deutschland, Europa und den USA.

Die Blue Cap AG ist an der Frankfurter Wertpapierbörse im Segment „Scale“ sowie im „m:access“ der Börse München gelistet (Blue Cap, ISIN: DE000A0JM2M1). Die Kapitalmarktnotiz verpflichtet das Unternehmen zu einer entsprechenden Transparenz, der es über eine aktive Investorenkommunikation und Investor-Relations-Arbeit nachkommt. Das Team der Blue Cap verfügt über umfangreiche M&A-, Industrie- und Transformationserfahrung im deutschen Mittelstand.

Die Blue Cap erwirbt Unternehmen mit einem klaren operativen Verbesserungspotenzial sowie Wachstumsperspektiven. Die Portfoliogesellschaften werden dabei aktiv bei der strategischen und operativen Entwicklung durch die Blue Cap begleitet, ohne ihre gewachsene, mittelständische Identität zu verlieren. Die Blue Cap engagiert sich bei den Beteiligungen ohne eine feste Haltedauer, ist aber grundsätzlich nur Eigentümer auf Zeit. Die Be-

teiligungen werden veräußert, wenn eine erfolgreiche Weiterentwicklung in einer anderen Eigentümerstruktur sinnvoller erscheint. Alternativ verbleiben die Unternehmen in der Gruppe und tragen mit starken Erträgen zum weiteren Wachstum der Blue Cap bei.

Neue Investments akquiriert die Blue Cap über einen strukturierten M&A-Prozess. Dieser zeichnet sich durch eine systematische Identifizierung und Auswahl der Zielunternehmen anhand fester Investitionskriterien aus. Die Blue Cap beteiligt sich an Unternehmen in ungelösten Nachfolgesituationen und Konzernabsplaltungen. Aber auch Firmen in Krisen- oder Umbruchsituationen oder mit Wachstumsherausforderungen zählen zum Akquisitionskreis.

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns der Blue Cap AG und seiner Tochterunternehmen (nachfolgend auch „Blue Cap-Gruppe“ oder „Blue Cap“ genannt) wird in Abschnitt Segmentberichterstattung im Einzelnen dargestellt.

A.2 Grundlagen der Abschlusserstellung

Der vorliegende, ungeprüfte, zum Stichtag 30. Juni 2022 aufgestellte Konzernzwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss des Jahres 2021 zu sehen. Die darin enthaltenen Angaben gelten auch ergänzend für diesen Konzernzwischenabschluss, sofern in diesem Konzernzwischenabschluss nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird.

Neue Standards und Interpretationen, die nicht frühzeitig angewendet werden

Sämtliche verpflichtend anzuwendenden Verlautbarungen des International Accounting Standards Board (IASB), die von der EU im Rahmen des sogenannten Endorsement-Prozesses übernommen wurden, sind bei der Erstellung dieses Konzernzwischenabschlusses berücksichtigt worden.

Die Auswirkungen der noch nicht in EU-Recht übernommenen Änderungen bzw. Neuerungen auf den Blue Cap-Konzern werden derzeit noch geprüft. Es werden derzeit keine wesentlichen Auswirkungen erwartet.

B. KONSOLIDIERUNGSKREIS UND KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

B.1 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Blue Cap-Gruppe leitet sich aus der Anwendung von IFRS 10 (Konzernabschlüsse) und IFRS 11 (Gemeinsame Vereinbarungen) ab.

Der Konsolidierungskreis umfasst zum 30. Juni 2022 neben dem Mutterunternehmen 44 (31. Dezember 2021: 39) Gesellschaften, die vollkonsolidiert werden. Davon haben 29 (31. Dezember 2021: 26) Gesellschaften ihren Sitz in Deutschland und 15 (31. Dezember 2021: 13) im Ausland.

Zum 30. Juni 2022 sind neun Tochtergesellschaften nicht in den Konzernzwischenabschluss miteinbezogen worden, da diese für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung sind. Der Umsatz dieser Gesellschaften liegt insgesamt unter einem Prozent des Konzernumsatzes.

B.2 Veränderungen des Konsolidierungskreises

B.2.1 Änderungen am Konsolidierungskreis H1 2022

Neben den unten dargestellten Erwerben und Veräußerungen ergaben sich im ersten Halbjahr 2022 die folgenden Veränderungen des Konsolidierungskreises.

Die PLANAX GmbH, eine Tochtergesellschaft der Planatol GmbH, wurde im April 2022 rückwirkend zum 1. Januar 2022 auf die Planatol System GmbH verschmolzen. Diese ist ebenfalls eine Tochtergesellschaft der Planatol GmbH.

Mit Eintragung vom 18. März 2022 wurde die Blue Cap 12 GmbH in HY-LINE Management GmbH umfirmiert. Der Sitz der Gesellschaft wurde von München nach Unterhaching verlegt.

Die HY-LINE Verwaltungs GmbH wurde mit Eintragung vom 18. März 2022 rückwirkend zum 1. Januar 2022 auf die HY-LINE Holding GmbH verschmolzen.

ERWERBE VON TOCHTERUNTERNEHMEN IN H1 2022

Die Blue Cap 14 GmbH hat mit Kaufvertrag vom 2. März 2022 100,00 % der Geschäftsanteile an der Transline Gruppe GmbH im Rahmen eines Share Deals erworben. Ein Teil der Kaufpreisforderung wurde durch den Verkäufer WES Holding GmbH im Rahmen einer Kapitalerhöhung in die Blue Cap 14 GmbH eingebracht. Als Gegenleistung erhielt die WES Holding GmbH 26,15 % der Geschäftsanteile an der Blue Cap 14 GmbH. Nach Abschluss der Transaktion hält die Blue Cap AG 73,85 % der Anteile an der Blue Cap 14 GmbH. Die Blue Cap 14 GmbH wiederum hält 100,00 % der Anteile an der Transline Gruppe GmbH.

Die Vollkonsolidierung der erworbenen Anteile erfordert nach IFRS 3 eine Kaufpreisallokation (Purchase Price Allocation („PPA“)). Die PPA dient der Abbildung der Vermögenswerte und Schulden der Transline Gruppe GmbH und deren Tochtergesellschaften. Die Übernahme wurde mit Vollzug der Transaktion zum 4. März 2022 erfolgreich abgeschlossen. Die Transline Gruppe GmbH und ihre Tochtergesellschaften, die Transline Deutschland GmbH, die Transline Software Localization GmbH, die medax – medizinischer Sprachdienst GmbH, die Transline Europe s.a.r.l. (Frankreich) sowie die Interlanguage S.R.L. (Italien) werden erstmalig zum 1. März 2022 vollständig konsolidiert. Erwerbszeitpunkt und Bewertungsstichtag für die PPA ist somit der 1. März 2022.

Als großer deutscher Übersetzungsdienstleister bewegt sich Transline in einem attraktiven Marktumfeld, dessen strukturelles Wachstum durch die zunehmende Digitalisierung und Globalisierung getrieben wird. Außerdem ist der Markt für Sprachdienstleistungen sehr fragmentiert und daher von einem starken Konsolidierungsdruck geprägt. Transline investierte in den vergangenen Jahren stark in die Digitalisierung des Geschäftsmodells und entwickelte eine führende Workflow-Software, die Prozessschritte automatisiert. Diese stärkt die Wettbewerbsposition maßgeblich, indem sie eine bessere und schnellere Abarbeitung von Kundenanfragen ermöglicht und zu Effizienzsteigerungen im gesamten Dienstleistungsprozess führt. Zudem legte Transline über Add-on-Akquisitionen in jüngster Vergangenheit einen strategischen Fokus auf wachsende Marktsegmente, vor allem in den Bereichen Medtech, Pharma, eCommerce und Software. Langjährige und vertrauensvolle Beziehungen zu rund 500 Kunden bestätigen das Geschäftsmodell.

Die Transline Gruppe wird dem Segment Business Services zugeordnet.

Die Gegenleistung für den Erwerb betrug TEUR 22.397. Im Rahmen des Erwerbs sind akquisitionsbezogene Nebenkosten in Höhe von TEUR 624 angefallen.

TEUR	Zeitwert
Immaterielle Vermögenswerte	16.846
Sachanlagen	1.325
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	50
Latente Steueransprüche	348
Langfristiges Vermögen	18.569
Vorräte	428
Tatsächliche Steuererstattungsansprüche	219
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.276
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	222
Zahlungsmittel	746
Kurzfristige Vermögenswerte	3.891
Sonstige Rückstellungen	31
Latente Steuerschulden	4.429
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.590
Langfristige Schulden	10.051
Tatsächliche Steuerschulden	288
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.311
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.733
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	992
Kurzfristige Schulden	13.324
Nettovermögen	-915
Gegenleistung	22.397
davon Gegenleistung in Zahlungsmitteln geflossen	19.768
davon Kaufpreisforderung gegen Anteile eingebracht	2.629
Goodwill	23.312

Die wesentlichen Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung der Transline Gruppe, die Teil des Segments Business Services ist, setzten sich im ersten Halbjahr 2022 wie folgt zusammen:

**Wesentliche Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum
1. März bis zum 30. Juni 2022 der Transline Gruppe**

TEUR	01.03.2022– 30.06.2022
Umsatzerlöse	6.778
Gesamtleistung	7.179
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)	191
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)	-986

Die Transline Gruppe GmbH, ein Tochterunternehmen der Blue Cap 14 GmbH, hat mit Kaufvertrag vom 20. Juni 2022 100 % der Geschäftsanteile an der Micado Innovation GmbH im Rahmen eines Share Deals erworben. Die Übernahme wurde mit Vollzug der Transaktion zum 23. Juni 2022 erfolgreich abgeschlossen.

Die Vollkonsolidierung der erworbenen Anteile erfordert nach IFRS 3 eine Kaufpreisallokation (Purchase Price Allocation („PPA“)). Die PPA dient der Abbildung der Vermögenswerte und Schulden der Micado Innovation GmbH. Die Gesellschaft wird erstmalig zum 30. Juni 2022 vollständig konsolidiert. Erwerbszeitpunkt und Bewertungsstichtag für die PPA ist somit der 30. Juni 2022.

Micado ist ein mittelständischer Übersetzungsdienstleister mit Sitz in Köln. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Sprachdienstleistungen mit Fokus auf Projektmanagement und technischen Übersetzungen. Die Add-on-Akquisition dient dem weiteren Wachstum der Transline Gruppe.

Die Gegenleistung für den Erwerb betrug TEUR 2.436 in Zahlungsmitteln. Im Rahmen des Erwerbs sind akquisitionsbezogene Nebenkosten in Höhe von TEUR 65 angefallen.

Die Beträge der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden stellen sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar, wobei die latenten Steueransprüche und Steuerschulden nicht saldiert wurden:

TEUR	Zeitwert
Immaterielle Vermögenswerte	2.612
Sachanlagen	2
Langfristiges Vermögen	2.614
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	245
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	9
Zahlungsmittel	908
Kurzfristige Vermögenswerte	1.161
Latente Steuerschulden	834
Langfristige Schulden	834
Sonstige Rückstellungen	5
Tatsächliche Steuerschulden	47
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	189
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	37
Kurzfristige Schulden	289
Nettovermögen	2.652
Gegenleistung in Zahlungsmitteln	2.436
Bargain Purchase	-216

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Micado Innovation GmbH wird aus Wesentlichkeitsgründen ab dem 1. Juli 2022 in den Blue Cap-Konzern einbezogen.

Im ersten Halbjahr 2022 wurden keine weiteren Unternehmenserwerbe vollzogen.

VERÄUSSERUNG VON TOCHTERUNTERNEHMEN IN H1 2022

Mit Vertrag vom 4. Februar 2022 hat die Blue Cap AG 100 % der Anteile an der Gämmerler GmbH (Segment Others) an die Merten Gruppe veräußert. Der Verkauf wurde im Februar 2022 vollzogen. Die Gesellschaft wurde zum 1. Februar 2022 entkonsolidiert.

Die abgegangenen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	Buchwert
Immaterielle Vermögenswerte	26
Sachanlagen	86
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	36
Langfristiges Vermögen	148
Vorräte	645
Tatsächliche Steuererstattungsansprüche	3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	158
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	920
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	83
Zahlungsmittel	96
Kurzfristige Vermögenswerte	1.905
Sonstige Rückstellungen	114
Latente Steuerschulden	10
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	23
Langfristige Schulden	147
Sonstige Rückstellungen	432
Vertragsverbindlichkeiten	108
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	79
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	113
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	41
Kurzfristige Schulden	773
Nettovermögen	1.133

TEUR	Buchwert
Erhaltene Gegenleistung in Zahlungsmitteln	793
Veräußertes Nettovermögen	-1.133
Verlust aus der Veräußerung vor Steuer	-340
Ertragsteuern auf Veräußerungsverlust	0
Verlust aus der Veräußerung nach Steuer	-340
Zahlungsmittelzufluss durch Käufer	793
Zahlungsmittelabfluss durch Veräußerung der Zahlungsmittel	-96
Transaktionsnebenkosten	-16
Nettozahlungsmittelzufluss aus der Veräußerung	681

Die Veräußerung der Anteile an der Gämmerler GmbH dient der strategischen Ausrichtung des Blue Cap-Portfolios.

Die Gämmerler GmbH wurde zum 1. Februar 2022 entkonsolidiert. Dadurch ist der Vorjahresvergleich in der Gewinn- und Verlustrechnung nur stark eingeschränkt möglich. Die wesentlichen Kennzahlen der Gämmerler für den Zeitraum 1. Januar – 31. Januar 2022 stellen sich wie folgt dar:

Wesentliche Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 1. Januar bis zum 31. Januar 2022 der Gämmerler GmbH

TEUR	01.01.2022– 31.01.2022	01.01.2021– 30.06.2021
Umsatzerlöse	163	1.201
Gesamtleistung	166	1.302
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)	5	-1.141
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)	-1	-1.188
Jahresergebnis	10	-1.320

Im ersten Halbjahr 2022 wurden keine weiteren Tochterunternehmen veräußert.

B.2.2 Änderungen am Konsolidierungskreis in H1 2021

Für Informationen zu Veränderungen des Konsolidierungskreises in der Vergleichsperiode wird auf die Ausführungen im Konzernanhang als Teil des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2021 verwiesen.

C. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss grundsätzlich unverändert fortgeführt.

Die im Rahmen der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses zugrunde gelegten wesentlichen Annahmen, Schätzungen und Ermessensentscheidungen unterscheiden sich im Grundsatz nicht von dem im Rahmen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2021 getroffenen Annahmen, Schätzungen und Ermessensentscheidungen.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

D.1 Umsatzerlöse

Die Umsätze der Blue Cap-Gruppe bestehen im Wesentlichen aus Erlösen aus Verträgen mit Kunden. Diese setzen sich primär aus Verkäufen von Waren, erbrachten Dienstleistungen sowie Umsatzerlösen aus der Auftragsfertigung zusammen. Daneben erzielt die Blue Cap-Gruppe in geringem Umfang andere Erlöse (vor allem aus der Vermietung von Immobilien).

Die Umsatzerlöse werden gem. IFRS 15 nach Zeitraum- bzw. Zeitpunktbezug realisiert und setzen sich für das Berichtsjahr und die Vergleichsperiode wie folgt zusammen:

TEUR	H1 2022	H1 2021
Zeitraumbezogene Umsatzerlöse	88.129	48.854
Zeitpunktbezogene Umsatzerlöse	85.192	71.923
Umsatzerlöse	173.321	120.778

Die Umsatzerlöse gliedern sich geografisch nach Märkten orientiert am Sitz des Kunden wie folgt:

Umsatzerlöse geografische Aufteilung

TEUR	H1 2022		H1 2021	
		%		%
Deutschland	92.208	53,2	64.720	53,6
Übriges Europa	51.458	29,7	39.112	32,4
Drittland	29.655	17,1	16.945	14,0
Umsatzerlöse	173.321		120.778	

D.2 Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	H1 2022	H1 2021
Erträge aus Bargain Purchases	216	226
Fremdwährungsumrechnung	868	17
Periodenfremde Erträge	156	164
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	15.098	1.936
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	217	627
Übrige sonstige Erträge	885	884
Sonstige Erträge	17.439	3.854

Der Ertrag aus Bargain Purchase resultiert aus dem Erwerb der Micado Innovation GmbH.

Die Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung einer vormals durch die Gämmerler GmbH teilweise selbst genutzten Immobilie in Geretsried-Gelting.

D.3 Materialaufwand

Der Materialaufwand enthält die im Zusammenhang mit der Umsatzerbringung angefallenen direkten Kosten und setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	H1 2022	H1 2021
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-92.179	-62.998
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.970	-1.326
Materialaufwand	-97.149	-64.324

Der Anstieg des Materialaufwands bezogen auf die Vergleichsperiode resultiert im Wesentlichen aus der im Berichtshalbjahr vollständigen Einbeziehung der H+E-Gruppe, der HY-LINE-Gruppe sowie der Einbeziehung der Transline Gruppe ab dem 1. März 2022 in den Blue Cap Konzern. Gegenläufig

hat sich die Entkonsolidierung der Gämmerler GmbH sowie der Carl Schaefer Gold- und Silberscheideanstalt GmbH ausgewirkt.

D.4 Personalaufwand

TEUR	H1 2022	H1 2021
Löhne und Gehälter	-33.239	-27.772
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-6.704	-5.683
Personalaufwand	-39.942	-33.455

Bezogen auf die Vergleichsperiode resultiert der Anstieg der Löhne, Gehälter, Sozialen Abgaben sowie Aufwendungen für Altersvorsorge im Wesentlichen aus der im Berichtsjahr vollständigen Einbeziehung der H+E-Gruppe, der HY-LINE-Gruppe sowie der Einbeziehung der Transline Gruppe ab dem 1. März 2022. Gegenläufig hat sich die Entkonsolidierung der Gämmerler GmbH sowie der Carl Schaefer Gold- und Silberscheideanstalt GmbH ausgewirkt.

D.5 Sonstige Aufwendungen

TEUR	H1 2022	H1 2021
Ausgangsfrachten, Provisionen und Vertriebskosten	-4.190	-3.840
Werbekosten	-1.093	-305
Kfz- und Reisekosten	-1.050	-651
Rechts- und Beratungskosten	-3.020	-1.920
Fortbildungs- und Zeitarbeitskosten	-1.114	-301
Miete, Leasing und Lagerkosten	-716	-700
Betriebskosten und Instandhaltungskosten der Betriebsmittel	-10.523	-7.069
Beiträge, Gebühren und Versicherungskosten	-2.015	-1.296
Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten	-58	-1.307
Außergewöhnliche und periodenfremde Aufwendungen	-610	-720
Übrige sonstige Aufwendungen	-2.115	-1.440
Sonstige Aufwendungen	-26.504	-19.548

Die übrigen sonstigen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für IT, Kommunikation, Bürobedarf und sonstige Steuern.

D.6 Abschreibungen sowie Wertminderungsaufwand und Wertaufholungen

Die Abschreibungen betreffen im Wesentlichen immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen sowie Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen.

Im ersten Halbjahr 2022 wurden Wertminderungen im Wesentlichen auf aktuell nicht genutzte Sachanlagen vorgenommen. In der Vergleichsperiode wurden keine Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vorgenommen.

Im Berichtszeitraum sowie in der Vergleichsperiode wurden keine Wertaufholungen vorgenommen.

D.7 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar:

		H1 2022	H1 2021
Konzernjahresergebnis nach Steuern, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zugerechnet werden kann	TEUR	14.770	1.453
Gewogener Durchschnitt Anzahl Aktien, um das Ergebnis je Aktie zu berechnen			
Unverwässert	Stück	4.396.290	3.992.766
Verwässert	Stück	4.396.290	3.992.766
Ergebnis je Aktie			
Unverwässert	EUR	3,36	0,36
Verwässert	EUR	3,36	0,36

E. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

E.1 Geschäfts- oder Firmenwert

Im ersten Halbjahr 2022 ist durch den Erwerb der Anteile an der Transline Gruppe ein Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill) entstanden.

Die Anschaffungskosten des Geschäfts- oder Firmenwerts haben sich im ersten Halbjahr 2022 dementsprechend wie folgt entwickelt:

TEUR	
Stand zum 01.01.2022	10.403
Zugang aus Unternehmenszusammenschlüssen	23.312
davon Erwerb Transline Gruppe	23.312
Stand zum 30.06.2022	33.714

Es wird erwartet, dass keiner der Geschäfts- oder Firmenwerte für einkommensteuerliche Zwecke abzugsfähig ist.

Im ersten Halbjahr 2022 waren keine Wertminderungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert vorzunehmen.

E.2 Immaterielle Vermögenswerte

TEUR	Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	Nutzungsrechte an immateriellen Vermögenswerten	Summe
Anschaffungs- oder Herstellungskosten				
Bestand zum 01.01.2022	1.719	37.303	237	39.259
Veränderungen des Konsolidierungskreises	9.658	11.563	-85	21.136
Umbuchung/Umgliederung	0	0	0	0
Zugänge	182	503	0	685
Abgänge	0	-14	0	-14
Wechselkurseffekte	0	1	0	1
Bestand zum 30.06.2022	11.559	49.356	152	61.068
Abschreibung und Wertberichtigung kumuliert				
Bestand zum 01.01.2022	-1.129	-14.352	-152	-15.633
Veränderungen des Konsolidierungskreises	346	-2.110	59	-1.704
Umbuchung/Umgliederung	0	0	0	0
Abgänge	0	15	0	15
Abschreibung	-606	-2.767	-21	-3.393
Wertminderung/-aufholung	0	0	0	0
Wechselkurseffekte	0	-1	0	-1
Bestand zum 30.06.2022	-1.390	-19.214	-113	-20.717
Buchwerte				
31.12.2021	589	22.951	86	23.626
30.06.2022	10.170	30.142	39	40.351

Die Zugänge aus Veränderung des Konsolidierungskreises resultieren aus der Erstkonsolidierung der Transline Gruppe, der Micado Innovation GmbH sowie gegenläufig in geringem Umfang aus der Entkonsolidierung der Gämmerler GmbH.

Die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von TEUR 3.393 (H1 2021: TEUR 1.257) werden in der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung unter

den Posten „Abschreibungen“ ausgewiesen. Es waren im laufenden Geschäftsjahr Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 0 (H1 2021: TEUR 0) vorzunehmen. Wertaufholungen waren in den dargestellten Perioden nicht zu erfassen.

Die Nutzungsrechte an immateriellen Vermögenswerten betreffen im Wesentlichen die betriebsnotwendige Software der Konzerngesellschaften.

E.3 Sachanlagen

TEUR	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Nutzungs- rechte an Grundstücken und Gebäuden	Nutzungs- rechte an techni- schen Anlagen und Maschinen	Nutzungs- rechte an Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	Summe
Anschaffungs- oder Herstellungskosten								
Bestand zum 01.01.2022	65.425	138.408	34.707	0	18.850	10.657	5.760	273.809
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	-37	1.023	0	1.816	0	103	2.905
Umbuchung/Umgliederung	0	-1.025	0	0	0	1.025	0	0
Zugänge	235	2.588	585	25	289	206	288	4.216
Abgänge	-1.497	-457	-187	0	-52	-343	-337	-2.874
Wechselkurseffekte	13	192	34	0	174	30	9	452
Bestand zum 30.06.2022	64.176	139.669	36.163	25	21.078	11.575	5.823	278.508
Abschreibung und Wertberichtigung kumuliert								
Bestand zum 01.01.2022	-35.309	-109.251	-29.548	0	-7.030	-4.757	-2.915	-188.810
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	37	-682	0	-952	0	-67	-1.663
Umbuchung/Umgliederung	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	1.573	563	158	0	64	214	302	2.873
Abschreibung	-626	-3.124	-846	0	-1.634	-987	-813	-8.030
Wertminderung/-aufholung	0	-58	0	0	0	0	0	-58
Wechselkurseffekte	-10	-148	-29	0	-74	-1	-5	-268
Bestand zum 30.06.2022	-34.372	-111.980	-30.948	0	-9.626	-5.531	-3.498	-195.955
Buchwerte								
31.12.2021	30.116	29.157	5.159	0	11.820	5.901	2.846	84.999
30.06.2022	29.803	27.689	5.215	25	11.451	6.044	2.325	82.553

Die Zugänge zu den Sachanlagen aufgrund der Veränderung des Konsolidierungskreises resultieren aus der Erstkonsolidierung der Gesellschaften der Transline Gruppe (inkl. Micado). Gegenläufig wirkte sich in geringem Umfang die Entkonsolidierung der Gämmerler GmbH aus.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte für Sachanlagen in Höhe von TEUR 8.030 (H1 2021: TEUR 7.429) sind in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten „Abschreibungen“ ausgewiesen. Es wurden Wertminderungen auf nicht genutzte Sachanlagen und Nutzungsrechte in Höhe von insgesamt TEUR 58 (H1 2020: TEUR 188) vorgenommen. Wertaufholungen waren wie in der Vergleichsperiode nicht zu erfassen.

E.4 Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

Im Rahmen der Akquisitionsfinanzierung zum Erwerb der HY-LINE-Gruppe sowie dem Erwerb der Transline Gruppe wurden mehrere Zinsswaps abgeschlossen. Diese Derivate werden zum Stichtag mit insgesamt TEUR 474 in den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten dargestellt. In den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ist zum Stichtag ein Derivat mit TEUR 79 enthalten.

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte betreffen darüber hinaus im Wesentlichen gezahlte Kautionen für im In- und Ausland angemietete Immobilien (Büro-, Lager- und Produktionsimmobilien).

E.5 Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte

Zum Stichtag besteht die Position im Wesentlichen aus geleisteten Anzahlungen auf verschiedene Sachanlagen sowie zum kleineren Teil aus geleisteten Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände.

E.6 Vorräte

TEUR	30.06. 2022	31.12.2021
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	17.614	14.474
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	8.582	6.520
Fertige Erzeugnisse und Waren	21.967	19.409
Vorräte	48.163	40.402

Die auf Vorräte erfassten Wertberichtigungen belaufen sich im aktuellen Geschäftshalbjahr auf TEUR 2.302 (31. Dezember 2021: TEUR 3.518). Bei der Wertberichtigung werden Marktfähigkeit, Alter sowie sämtliche ersichtliche Lagerungs- und Vorratsrisiken berücksichtigt.

E.7 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zum Stichtag ist in den dargestellten Zahlungsmitteln ein Kontokorrentkonto in Höhe von TEUR 3.000 (31. Dezember 2021: TEUR 3.200) enthalten, das bei einem Kreditinstitut für ein Darlehen als Sicherheit hinterlegt wurde. Der Sicherheitsbetrag reduziert sich ratierlich um TEUR 200 je Kalenderjahr. Über diese Zahlungsmittel kann bis zur Rückführung des Darlehens nur eingeschränkt verfügt werden.

E.8 Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte

Zum 31. Dezember 2021 wurde eine teilweise konzernintern sowie teilweise an fremde Dritte vermietete Produktions- und Verwaltungsimmobilie (Teil des Segments Others) in Geretsried-Gelting aufgrund des Abschlusses eines Kaufvertrags vom 29. November 2021 als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen. Der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums an der Immobilie in Geretsried-Gelting wurde nunmehr im Januar 2022 vollzogen und die Transaktion abgeschlossen.

Daneben wurde eine nicht mehr benötigte, vormals selbstgenutzte Betriebsimmobilie in Dettingen an der Erms (Teil des Segments „Plastics“) zum 31. Dezember 2021 als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen. Über die Immobilie in Dettingen wurde am 13. Dezember 2021 ein Kaufvertrag ab-

geschlossen. Der Verkauf wurde ebenfalls im Januar 2022 nunmehr vollzogen und die Transaktion abgeschlossen.

E.9 Gezeichnetes Kapital

Die Hauptversammlung vom 29. Juni 2022 hat die Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2018/I, die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals und die Änderung des §4 (Genehmigtes Kapital) der Satzung beschlossen.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Juni 2022 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 28. Juni 2027 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu TEUR 440 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2022).

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Juni 2022 bis zum 28. Juni 2027 ermächtigt, eigene Aktien bis zu 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung – oder falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Juni 2022 bis zum 28. Juni 2027 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats ein Aktienoptionsprogramm zur Ausgabe von Aktienoptionen mit Bezugsrechten auf Aktien der Blue Cap AG für Mitglieder des Vorstands sowie für ausgewählte Führungskräfte und sonstige Leistungsträger der Blue Cap AG aufzulegen.

E.10 Nicht beherrschende Anteile

Die Entwicklung der nicht beherrschenden Anteile kann der Eigenkapitalveränderungsrechnung entnommen werden.

Mit notariellem Vertrag vom 21. Dezember 2021 hat die Blue Cap AG eine Optionsvereinbarung geschlossen, die sie bei Optionsausübung verpflichtet, Anteile an einem Tochterunternehmen zu einem fixen Kaufpreis von TEUR 450 zu erwerben. Die Option kann bis spätestens zum 31. Dezember 2025 ausgeübt werden. Die Option wird mittels der antizipativen Erwerbsmethode bilanziert und innerhalb der übrigen sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ohne kurzfristige Finanzschulden dargestellt.

E.11 Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich nach Fristigkeiten wie folgt zusammen:

TEUR	30.06. 2022			31.12.2021		
	kurzfristig	langfristig	Gesamt	kurzfristig	langfristig	Gesamt
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	25.639	65.286	90.925	23.431	60.798	84.229
davon aus Darlehensvereinbarungen	12.616	65.286	77.901	12.585	60.798	73.383
davon aus Kontokorrentvereinbarungen	13.023	0	13.023	10.846	0	10.846
Leasingverbindlichkeiten	6.416	13.688	20.104	6.254	14.800	21.053
Sonstige Darlehensverbindlichkeiten	128	0	128	29	0	29
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ohne Finanzschulden	11.956	339	12.295	2.523	846	3.370
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	44.139	79.313	123.452	32.237	76.444	108.681

F. SEGMENTBERICHT- ERSTATTUNG

Die Informationen, die dem Vorstand der Blue Cap-Gruppe (dem sog. Chief Operating Decision Maker) für die Zwecke der Ressourcenallokation und der Beurteilung der Segmentleistung übermittelt werden, konzentrieren sich auf die Geschäftsfelder der jeweiligen Unternehmensbeteiligungen. Die Darstellung der Segmentberichterstattung folgt dem „Management Approach“ und orientiert sich daher an den internen Organisations- und Berichtsstrukturen.

Die einzelnen Segmente stellen unterschiedliche Geschäftsbereiche mit unterschiedlichen Produkten und Dienstleistungen dar und werden getrennt voneinander gesteuert. Die legalrechtlichen Einheiten können jeweils eindeutig einem Segment zugeordnet werden.

Dem Segment Plastics werden die Unternehmen der con-pearl-Gruppe, der Knauer-Uniplast-Gruppe und der H+E-Gruppe zugeordnet. Die Neschen Coating GmbH mit ihren Töchtern sowie die Unternehmen der Planatol Gruppe bilden das Segment Adhesives & Coatings. Die HY-LINE-Gruppe sowie die im Berichtszeitraum erworbene Transline Gruppe bilden das Segment Business Services. Die im Vergleichszeitraum noch enthaltene Carl Schaefer Gold- und Silberscheideanstalt GmbH war bis zur Entkonsolidierung dem Segment Others zugeordnet. Darüber hinaus wurden die Unternehmen nokra Optische Prüftechnik und Automation GmbH sowie bis zur Entkonsolidierung die Gämmerler GmbH dem Segment Others zugeordnet. Die Blue Cap AG sowie weitere Holding- und Vorratsgesellschaften sind ebenfalls dem Segment Others zugeordnet. Weitere Ausführungen zu den Segmenten und den dazugehörigen Gesellschaften können dem zusammengefassten Zwischenlagebericht entnommen werden.

Die berichtspflichtigen Segmente des Konzerns gemäß IFRS 8 stellen sich daher für die Berichts- und Vergleichsperiode wie folgt dar:

HI 2022	Plastics	Adhesives & Coatings	Business Services	Others	Summe Segmente	Konsoli- dierung	Konzern
TEUR							
Umsatzerlöse mit externen Dritten	84.510	48.171	38.657	1.983	173.321	0	173.321
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	0	0	2	2.497	2.499	-2.499	0
Umsatzerlöse gesamt	84.510	48.171	38.659	4.480	175.820	-2.499	173.321
Gesamtleistung	87.560	50.709	39.824	19.590	197.683	-2.567	195.116
EBITDA	10.999	3.106	3.050	14.745	31.900	-380	31.520
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	-7.015	-1.746	-2.526	-316	-11.603	109	-11.494
davon Wertminderungen/ Wertaufholungen	-58	0	0	0	-58	0	-58
Ergebnis aus At-Equity-Bewertung	0	0	0	0	0	931	931
EBIT	3.984	1.360	524	14.429	20.297	660	20.957
Adjusted Gesamtleistung	87.154	50.593	39.398	4.531	181.676	-2.560	179.116
Adjusted EBITDA	10.906	3.206	3.671	-74	17.708	-40	17.668
Adjusted EBITDA-Marge	12,5 %	6,3 %	9,3 %	-1,6 %	9,7 %	1,6 %	9,9 %
Nettoverschuldungsgrad* (in Jahren)	1,4	3,7	5,0	neg.	2,5	0,0	2,5
Investitionen/Desinvestitionen**	-1.348	-1.062	-739	19.984	16.835	0	16.835
davon Unternehmenserwerbe/-verkäufe	0	0	-21.171	662	-20.509	0	-20.509

30.06.2022	Plastics	Adhesives & Coatings	Business Services	Others	Summe Segmente	Konsoli- dierung	Konzern
TEUR							
Net Working Capital***	31.393	30.151	13.433	1.688	76.665	0	76.665
Segmentvermögen	117.696	68.241	91.736	167.884	445.557	-134.407	311.150
Segmentsschulden	84.944	44.065	68.469	86.656	284.134	-84.593	199.541

* Der angegebene Nettoverschuldungsgrad (in Jahren) stellt die Verschuldung des Segments (inkl. Leasingverbindlichkeiten) abzüglich liquider Mittel im Verhältnis zum adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate dar.

** Die angegebenen Investitionen/Desinvestitionen beziehen sich auf Einzahlungen(+) /Auszahlungen (-) für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, als Finanzinvestition gehaltene Vermögenswerte sowie Unternehmenserwerbe und Erwerbe von Beteiligungen.

*** Das angegebene Net Working Capital entspricht dem Vorratsvermögen der Segmente zuzüglich Forderungen auf Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten, abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten.

H1 2021

	Plastics	Adhesives & Coatings	Business Services	Others	Summe Segmente	Konsoli- dierung	Konzern
TEUR							
Umsatzerlöse mit externen Dritten	64.067	42.874	0	13.837	120.778	0	120.778
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	0	2	0	2.523	2.525	-2.525	0
Umsatzerlöse gesamt	64.067	42.876	0	16.359	123.303	-2.525	120.778
Gesamtleistung	66.527	45.149	0	18.567	130.242	-2.355	127.888
EBITDA	7.368	3.586	0	-573	10.381	181	10.561
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	-6.626	-1.907	0	-573	-9.106	208	-8.898
davon Wertminderungen/ Wertaufholungen	-157	-31	0	-13	-201	0	-201
Ergebnis aus At-Equity-Bewertung	0	0	0	0	0	1.102	1.102
EBIT	742	1.679	0	-1.146	1.275	1.490	2.765
Adjusted Gesamtleistung	65.908	44.790	0	16.502	127.200	-2.571	124.629
Adjusted EBITDA	7.229	3.724	0	-450	10.502	-36	10.465
Adjusted EBITDA-Marge	11,0 %	8,3 %	0,0 %	-2,7 %	8,3 %	1,4 %	8,4 %
Nettoverschuldungsgrad* (in Jahren)	2,1	1,8	0,0	neg.	2,6	0,0	2,6
Investitionen/Desinvestitionen**	-4.994	-417	0	8.604	3.193	0	3.193
davon Unternehmenserwerbe/-verkäufe	-5.193	0	0	0	-5.193	0	-5.193

31.12.2021

	Plastics	Adhesives & Coatings	Business Services	Others	Summe Segmente	Konsoli- dierung	Konzern
TEUR							
Net Working Capital***	26.644	25.476	7.311	1.506	60.937	0	60.937
Segmentvermögen	115.374	63.640	43.745	139.238	361.997	-93.962	268.035
Segmentsschulden	85.303	40.391	30.598	63.319	219.611	-49.819	169.792

* Der angegebene Nettoverschuldungsgrad (in Jahren) stellt die Verschuldung des Segments (inkl. Leasingverbindlichkeiten) abzüglich liquider Mittel im Verhältnis zum adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate dar.

** Die angegebenen Investitionen/Desinvestitionen beziehen sich auf Einzahlungen(+)/Auszahlungen (-) für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, als Finanzinvestition gehaltene Vermögenswerte sowie Unternehmenserwerbe und Erwerbe von Beteiligungen.

*** Das angegebene Net Working Capital entspricht dem Vorratsvermögen der Segmente zuzüglich Forderungen auf Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten, abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten.

Die Segmentergebnisse der berichteten Segmente leiten sich wie folgt auf das Ergebnis vor Ertragsteuern über:

Überleitung auf Ergebnis vor Steuern

TEUR

	H1 2022	Konzern H1 2021
EBIT der berichtspflichtigen Segmente	5.868	2.421
Segment Others	14.429	-1.146
Konsolidierung	660	1.490
Wertminderungsaufwendungen gem. IFRS 9	66	34
Finanzierungserträge	41	198
Finanzierungsaufwendungen	-884	-1.191
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	20.181	1.805

G. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSS- RECHNUNG

FINANZMITTELFONDS

Der in der Kapitalflussrechnung betrachtete Finanzmittelfonds umfasst alle in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente (Kassenbestand, Bankguthaben, Termingelder und zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente mit einer Laufzeit unter drei Monaten) abzüglich jederzeit kündbarer Kontokorrentkredite.

Der Finanzmittelfonds hat sich wie folgt entwickelt:

Zusammensetzung Finanzmittelfonds

TEUR

	30.06. 2022	30.06.2021
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	30.370	28.674
Verpfändete Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3.000	0
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten aus Kontokorrentvereinbarungen	-13.023	-6.798
Finanzmittelfonds	14.347	21.876

ZU-/ABFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Die wesentlichen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2022 resultieren, neben Investitionen in Höhe von TEUR 4.297 in verschiedene Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände, mit TEUR 21.206 zum größten Teil aus dem Erwerb der Anteile an der Transline Gruppe sowie der Anteile an der Micado Innovation GmbH.

Die wesentlichen Einzahlungen im ersten Halbjahr 2022 resultieren aus dem Verkauf von zwei nicht betriebsnotwendigen Immobilien, die zur Veräußerung gehalten wurden, und belaufen sich auf TEUR 21.056.

Die Einzahlungen aus Veräußerungen von vollkonsolidierten Tochtergesellschaften beziehen sich auf die Veräußerung der Anteile an der Gämmerler GmbH und gliedern sich wie folgt auf:

TEUR	H1 2022	H1 2021
Zahlungsmittelzufluss durch Käufer	793	0
Zahlungsmittelabfluss/-zufluss durch Veräußerung/Entkonsolidierung von Zahlungsmitteln bzw. Kontokorrentverbindlichkeiten	-96	0
Nettozahlungsmittelzufluss aus der Veräußerung	697	0

Im ersten Halbjahr 2021 wurden keine Einzahlungen aus dem Verkauf vollkonsolidierter Tochtergesellschaften erzielt.

Die Auszahlungen aus Erwerben von vollkonsolidierten Gesellschaften gliedern sich wie folgt auf:

TEUR	H1 2022	H1 2021
Zahlungsmittelabfluss für Erwerbe	-22.265	-11.496
Zahlungsmittelzufluss/-abfluss durch Erwerb von Zahlungsmittel bzw. Kontokorrentverbindlichkeiten	1.058	6.303
Nettozahlungsmittelabfluss aus Erwerben	-21.206	-5.193

ENTWICKLUNG FINANZMITTELFONDS

In der Berichtsperiode ergab sich für die Blue Cap-Gruppe insgesamt ein Zahlungsmittelabfluss – ohne Berücksichtigung wechselkursbedingter Wertveränderungen – von TEUR 12.950 (H1 2021: Zahlungsmittelabfluss von TEUR 4.640).

H. SONSTIGE ANGABEN

H.1 Finanzinstrumente

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten einschließlich ihrer Stufen in der Fair-Value-Hierarchie. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Wertansatz Bilanz nach IFRS 9

TEUR							
Finanzielle Vermögenswerte nach Kategorie		Buchwert 30.06.2022	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam	Zeitwert 30.06.2022	Hierarchie
Langfristige Vermögenswerte							
Beteiligungen	FVOCI	164		164		164	Level 1
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte		1.066					
davon Derivate	FVPL	474			474	474	Level 2
davon übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	FVPL	39			39	39	Level 2
davon übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	553	553			553	
Kurzfristige Vermögenswerte							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		38.988					
davon zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert	AC	38.988	38.988			38.988	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		1.779					
davon Derivate	FVPL	1			1	1	Level 2
davon übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	1.778	1.778			1.778	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	30.370	30.370			30.370	
Finanzielle Vermögenswerte nach Kategorie		Buchwert 30.06.2022	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam	Zeitwert 30.06.2022	Hierarchie
Langfristige Verbindlichkeiten							
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		79.313					
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	65.286	65.286			62.940	Level 2
davon Derivate	FLFVPL	79			79	79	Level 2
davon Leasingverbindlichkeiten	n/a	13.688					
davon übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	259	259			259	
Kurzfristige Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		21.807	21.807			21.807	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		44.139					
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	25.639	25.639			25.639	Level 2
davon Leasingverbindlichkeiten	n/a	6.416					
davon übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	12.084	12.084			12.084	
Zusammenfassung pro Kategorie							
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	FVPL	514					
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	FVOCI	164					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	AC	71.689					
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	79					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	125.076					

Die Nettogewinne oder -verluste der einzelnen Kategorien nach IFRS 9 für das erste Halbjahr 2022 und die dargestellte Vergleichsperiode ergeben sich wie folgt:

TEUR		H1 2022	H1 2021
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	FVPL	392	-3
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	FVOCI	0	0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	AC	972	163
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	4	87
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	-1.499	-1.130
Summe		-131	-884

Wesentliche Ausfallrisiken bestehen am Abschlussstichtag nicht.

H.2 Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Es bestehen zum Abschlussstichtag keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Zum Bilanzstichtag hat die Gruppe Verpflichtungen aus offenen Bestellungen in Höhe von TEUR 7.675 (31. Dezember 2021: TEUR 4.594), davon kurzfristig TEUR 7.253 (31. Dezember 2021 TEUR 4.398).

H.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Wirkung des 1. September 2022 treten Änderungen im Vorstand der Blue Cap AG in Kraft. So hat der Aufsichtsrat beschlossen, Herrn Tobias Hoffmann-Becking, der seit April 2020 als Chief Investment Officer (CIO) für die Bereiche Mergers & Acquisitions und Kapitalmarkt zuständig ist, zum

Vorstandsvorsitzenden/CEO zu bestellen. Sein Vertrag wurde bis zum 31. Dezember 2027 verlängert.

Zudem wird Herr Henning Eschweiler mit Wirkung zum 1. September 2022 in den Vorstand berufen und übernimmt die Position des Chief Operating Officer (COO) der Blue Cap AG von Ulrich Blessing, der sein bis Ende 2022 laufendes Vorstandsmandat im gegenseitigen Einvernehmen frühzeitig beendet. Henning Eschweiler verantwortet bei der Blue Cap zukünftig das Beteiligungsmanagement sowie das Thema Nachhaltigkeit.

Nach Ende des ersten Halbjahres 2022 sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die in der Gewinn- und Verlustrechnung und in der Bilanz zu berücksichtigen sind.

H.4 Genehmigung des Konzernzwischenabschlusses gemäß IAS 10.17

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der Blue Cap AG für das erste Halbjahr 2022 wurde am 29. August 2022 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

München, 29. August 2022

Blue Cap AG
Der Vorstand



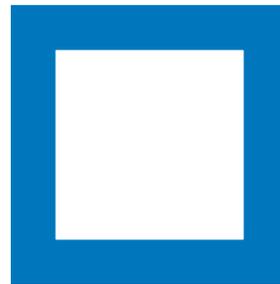
Ulrich
Blessing



Tobias
Hoffmann-Becking



Matthias
Kosch



WEITERE INFORMATIONEN

57_ WEITERE INFORMATIONEN

- 58 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung mit Adjustments
- 59 Kontakt, Finanzkalender und Impressum

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG MIT ADJUSTMENTS

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.01. BIS ZUM 30.06.2022

	H1 2022		H1 2021		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	173.321	96,8	120.832	97,0	52.489	43,4
Bestandsveränderungen	4.192	2,3	3.154	2,5	1.038	32,9
Andere aktivierte Eigenleistungen	164	0,1	52	0,0	112	100
Übrige betriebliche Erträge	1.440	0,8	591	0,5	849	>100
Gesamtleistung adjusted	179.116	100,0	124.629	100,0	54.488	43,7
Materialaufwand	-96.858	-54,1	-64.318	-51,6	-32.540	50,6
Personalaufwand	-39.967	-22,3	-32.860	-26,4	-7.107	21,6
Übrige betriebliche Aufwendungen	-24.624	-13,7	-16.985	-13,6	-7.639	45,0
Adjusted EBITDA	17.668	9,9	10.465	8,4	7.202	68,8
Abschreibungen	-7.467	-4,2	-6.307	-5,1	-1.160	18,4
Ergebnisanteil an assoziierten Unternehmen	931	0,5	1.102	0,9	-171	-15,5
Adjusted EBIT	11.132	6,2	5.261	4,2	5.872	>100
Finanzierungserträge	-107	-0,1	12	0,0	-118	<-100
Finanzierungsaufwendungen	-763	-0,4	-1.122	-0,9	360	-32,1
Finanzergebnis	-869	-0,5	-1.111	-0,9	241	-21,7
Erträge aus Adjustments	16.138	9,0	4.974	4,0	11.164	>100
Aufwendungen aus Adjustments	-6.220	-3,5	-6.863	-5,5	643	-9,4
Adjustments	9.918	5,5	-1.889	-1,5	11.807	<-100
Ergebnis vor Ertragsteuern	20.181	11,3	2.261	1,8	17.920	>100
Ertragsteuern	-5.794	-3,2	-613	-0,5	-5.180	>100
Anteile anderer Gesellschafter	383	0,2	-194	-0,2	577	<-100
Konzernjahresergebnis	14.770	8,2	1.453	1,2	13.317	>100

**Überleitung vom berichteten EBITDA (IFRS)
auf das adjusted EBITDA und adjusted EBIT des Konzerns**

TEUR	H1 2022		H1 2021
	2022	H1 2021	
EBITDA (IFRS)	31.520	10.561	
Adjustments:			
Erträge aus Anlagenabgängen	-15.098	-1.936	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-217	-927	
sonstige nichtoperative Erträge	-540	-402	
Erträge aus Bargain Purchase	-216	-226	
Abgangsverluste Anlagevermögen	30	1.213	
Aufwendungen aus Restrukturierung und Sanierung	195	606	
Personalkosten i. Z. m. Personalmaßnahmen	-24	595	
Rechts- und Beratungskosten i. Z. m. Akquisitionen und Personalmaßnahmen	684	530	
sonstige nicht operative Aufwendungen	751	432	
Verbrauch von aufgedeckten stillen Reserven	264	19	
Aufwand aus Entkonsolidierung	320	0	
Adjusted EBITDA	17.668	10.465	
Adjusted EBITDA-Marge in % Gesamtleistung adjusted	9,9 %	8,4 %	
Abschreibungen	-11.436	-8.697	
Wertminderungsaufwand und Wertaufholungen	-58	-201	
Ergebnisanteil an assoziierten Unternehmen	931	1.102	
Adjustments:			
Abschreibungen aus aufgedeckten stillen Reserven	3.969	2.390	
Wertminderungsaufwand und Wertaufholungen	58	201	
Adjusted EBIT	11.132	5.261	
Adjusted EBIT-Marge in % Gesamtleistung adjusted	6,2 %	4,2 %	

KONTAKT, FINANZ- KALENDER UND IMPRESSUM

IMPRESSUM

Verantwortliches Vorstandsmitglied

Matthias Kosch

Herausgeber

Blue Cap AG
 Ludwigstraße 11
 80539 München
 +49 89 288909-0
 office@blue-cap.de

Fotos

_ Unsplash
 _ Blue Cap AG

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an:

Lisa Marie Schraml

Managerin Investor Relations
 & Corporate Communications

Telefon: +49 89 288909-24

E-Mail: ir@blue-cap.de

FINANZKALENDER

Datum	Ereignis	Ort
17. Oktober 2022	22. European Large & MidCap Event	Paris
28.–30. November 2022	Deutsches Eigenkapitalforum	Frankfurt am Main

Stand: August 2022

© Blue Cap AG

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zu diesen Risikofaktoren gehören insbesondere die im Risikobericht des Geschäftsberichts 2021 genannten Faktoren. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Dieser Finanzbericht stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Blue Cap AG dar.

Wir verfolgen generell einen diskriminierungsfreien Ansatz und wollen deshalb eine geschlechtsneutrale Sprache verwenden. Jedoch nutzen wir aus Gründen der besseren Lesbarkeit weiterhin das generische Maskulinum. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter und beinhalten keine Wertung.

HINWEIS



Der Geschäftsbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Maßgeblich ist stets die deutsche Fassung. Den Geschäftsbericht finden Sie auch auf unserer Internetseite unter www.blue-cap.de/investor-relations